

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Kulturgemeinschaft

## Gemischtes Doppel mit Weltuntergang

„Der Riss durch die Welt“ von Roland Schimmelpfennig feiert am Freitag, 15. November, Premiere am Theater der Altstadt.

Absurd realistisch, symbolträchtig und vertraut mutet die Situation an, die Roland Schimmelpfennig in seinem Stück konstruiert: Da ist ein Unternehmer, höchst erfolgreich, ein Durchstarter, Überflieger, ein Erfolgsmensch, einer der Reichsten, sportlich zudem. Er lebt in einem Wohnhaus mit Gästehaus in den Bergen, fernab der schnöden Welt, abgelöst von ihr auch durch ein Funkloch, sonst ganz voll Luxus. Tom heißt der Betuchte, Sue ist seine Frau, Maria seine Haushälterin. Zu Gast sind Sophia, die Künstlerin, und Jared, der Geliebte, den sie unangekündigt präsentiert. Beide sind nicht reich; Jared bringt Migrationshintergrund mit, wird aber als Shooting-Star der Kunstszene gehandelt.

### ⊗ **Der Riss durch die Welt**

16., 17., 20.-24., 27., 28. November  
Theater der Altstadt, Karten für Mitglieder: 21 €

Unternehmer Tom sammelt Kunst, gibt sich als Mäzen. Man trifft sich, um über Sophias jüngstes Projekt zu sprechen. Dieses Projekt nimmt sich wahrhaft apokalyptisch aus: Sophia träumt von einer Flut aus Blut und Müll, die sich auf die Menschheit ergießen soll. Da sitzen sie, im Luftschloss des Unternehmertums, plaudern beim Sponsorentalk mit feinen Weinen von artifiziellen Weltuntergangsszenarien, sind selbst der Riss in

der Welt. Je später der Abend, desto mehr knistert die Personenkonstellation, und schließlich kommen auch die biblischen Plagen zu Besuch. Roland Schimmelpfennig ist einer der produktivsten, meistgespielten deutschen Dramatiker der Gegenwart. „Wir finden, seine Texte haben eine große Kraft“, sagt Charis Hager, Dramaturgin am Theater der Altstadt. „Er spielt mit der Sprache und mit unterschiedlichen Ebenen der Handlung und Bedeutung.“

„Der Riss durch die Welt“ steht, als Stück, in der Tradition von Edward Albees „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“ – zwei Paare treffen aufeinander, Alkohol fließt, es kommt zu Spannungen, Konflikten; Anziehungskräfte auch sexueller Art spielen eine Rolle. Aber Roland Schimmelpfennig weitet diese Grundsituation, auf unterschiedliche Weise: Themen wie Kapitalismus, Klimawandel, Globalisierung rücken in den Mittelpunkt. Zudem hat Schimmelpfennig die Chronologie des Geschehens aufgelöst, erzählt nicht linear, lässt Figuren aus dem Spiel heraustreten, zu sich selbst, zum Publikum, oder gefangen in ihre Alpträume sprechen. „Auf diese Weise“, so Charis Hager, „entsteht eine Art Collage, oder ein Puzzle. Die Ebenen vermischen sich, das macht den Reiz des Abends aus.“

„Der Riss durch die Welt“ erlebte seine Uraufführung 2019 am Residenztheater München als Auftragsarbeit; „170 Fragmente einer gescheiterten Unterhaltung“ hat Roland Schimmelpfennig sein Stück im Untertitel genannt. Wie die Visionen, Alpträume und Katastrophen, die das ungleiche Doppelpaar in den Bergen heimsuchen, auf der Bühne umgesetzt werden – dass will die Dramaturgin nicht verraten. Das Bühnenbild jedenfalls soll sparsam gestaltet werden, nichts von den Personen ablenken. Das Spiel von Ruben Dietze, Hanna Jasna Hess, Ralph Hönicke, Sorina Kiefer und Petra Weimer unter der Regie von Benjamin Hille wird ganz im Mittelpunkt stehen – und verspricht einen sehr spannenden Abend.

Thomas Morawitzky

### ACHTUNG!

Karten Staatstheater  
Seit dieser Spielzeit müssen alle Karten für Veranstaltungen der Staatstheater Stuttgart einen QR-Code enthalten. Leider werden aufgrund eines Systemfehlers gelegentlich Karten ohne QR-Code gedruckt. Falls Sie eine solche Karte erhalten, bitte unbedingt beim Service melden, um Nachteile zu vermeiden.

## Dem Himmel so nah

Tod und Auferstehung als zentrale Themen in Bruckners musikalischem Werk.

Eines der besonderen Ereignisse im musikhistorischen Kalender dieses Jahres ist das 200-Jahre-Jubiläum des Geburtstags von Anton Bruckner. Nicht nur die Feierlichkeiten in Linz und Umgebung, wo Bruckner seine Kindheit und Jugend verbrachte und als Stiftsorganist in St. Florian und später als Domorganist in Linz wirkte, würdigen den „Musikanten Gottes“ mit einer Fülle von Veranstaltungen, auch die Konzertprogramme des Jubiläumjahres ermöglichen interessante Begegnungen – manchmal mit ungewöhnlichen Perspektiven. So wird Bruckners Messe d-Moll vom Stuttgarter Brahms-Chor am 17. November in der Haigstkirche in einer Fassung für Soli, Chor und zwei Flügel aufgeführt.

### ⊗ **Brahms-Chor Stuttgart**

17. November, Haigstkirche am Santiago de Chile Platz,  
Karten für Mitglieder: 18 €

Anton Bruckner wird 1824 im oberösterreichischen Ansfelden als ältestes von zwölf Kindern geboren, sein Vater ist Dorfschullehrer und Kantor und sorgt zusätzlich als Tanzbodengeiger für den Unterhalt der Familie. Schon mit 10 Jahren sitzt der „Tonerl“ zur Aushilfe auf der Orgelbank, mit 13 wird er nach dem Tod des Vaters Sängerknabe im Stift von St. Florian. Nach seiner Ausbildung im Linzer Seminar wird er Schulgehilfe im Dorf Windhaag, wo er nebenher seine ersten kleinen Messen komponiert und viel auf der Orgel improvisiert. Mit 21 Jahren legt er die Lehramtsprüfung ab und tritt seine Stelle als Hilfslehrer in Sankt Florian an. In den folgenden zehn Jahren entstehen hier die ersten größeren Sakralkompositionen wie sein „Requiem“, eine „Missa solemnis“ und mehrere Motetten und Psalmvertonungen. Neben seiner Tätigkeit als Stiftsorganist lässt er sich zum Gymnasiallehrer ausbilden, doch 1854 absolviert er ein Orgelexamen beim Linzer Hofkapellmeister mit glänzendem Erfolg und wird Schüler von Simon Sechter, dem Professor für Musiktheorie und Kontrapunkt, der schon Schubert unterrichtet hatte. 1855 wird Anton Bruckner Domorganist in Linz, dreizehn Jahre später wird er Sechters Nachfolger am Wiener Konservatorium und Hoforganist.

Während seiner Linzer Zeit entsteht auch die Messe d-Moll, die 1864 im Alten Dom uraufgeführt wird. Angeregt vom Theaterkapellmeister Otto Kitzler, beschäftigt sich Bruckner mit Berlioz, Liszt und Richard Wagner: unter dem Eindruck einer Aufführung des „Tannhäuser“ unter Kitzlers Leitung ist auch diese Messe-Komposition

vom Klangspektrum Wagners inspiriert, bei Jesu Tod im „Credo“ scheint im A-cappella des „Passus et sepultus est“ die Melodie des Pilgerchors nachzuhallen, das Crescendo zum Choreinsatz des „Et resurrexit“ trägt opernhafte Züge. Andererseits ist die wie eine Himmelsleiter terrassenförmig aufsteigende Tonleiter des „Dona nobis pacem“ am Ende der Messe eine Vorform der im Adagio späterer Sinfonien auftauchenden Symbolfigur. Tod und Auferstehung sind für Anton Bruckner zeit seines Lebens zentrale Themen seiner musikalischen Existenz; auf dem Sockel seines Sarges unter der Orgel der Stiftsbasilika St. Florian sind die Schlusszeilen seines 1886 komponierten „Te Deum“ zitiert: „Non confundar in aeternum – In Ewigkeit werde ich nicht zuschanden werden.“

Als Bruckner 1868 nach Wien übersiedelt, wird dort seine 1. Sinfonie unter seiner Leitung uraufgeführt und vom Kritikerpapst Eduard Hanslick noch wohlwollend beurteilt. Doch spätestens nach der Uraufführung seiner Dritten, die von diesem als „fieberhafte Überreizung“ charakterisiert und von Clara Schumann als „Bombast von unverschämter Länge“ kritisiert wird, gilt er mit seinen bizarren sinfonischen Neuerungen als Wagnerianer und Antipode des formstrengen Johannes Brahms. Während Bruckner als Orgelvirtuose in den 1870er Jahren internationale Erfolge feiert und im Londoner Crystal Palace vor 70 000 Zuhörern und in der sechs Mal voll besetzten Royal Albert Hall musiziert, finden seine monumentalen, von schroffer Harmonik, vielfachen Loops und Überblendungen pulsierenden neun Sinfonien erst allmählich Anklang. „Wie ein Stern vom Mond“ sei Bruckner „in die Musikgeschichte hineinexplodiert“, hat Nikolaus Harnoncourt einmal geäußert, und Herbert Blomstedt, einer der größten Bruckner-Dirigenten der Gegenwart, erkennt in seiner Musik „die Sehnsucht nach dem Ewigen.“ Anton Bruckner war ein Mensch der Widersprüche, aus ärmlichen Verhältnissen stammend und Außenseiter in der Wiener Gesellschaft, ein Einzelgänger voller Selbstzweifel und zielstrebig in der Verfolgung seiner kompositorischen Sendung, frommer Katholik und orchestraler Visionär, dessen Sinfonien sich wie Kathedralen manifestieren. In den ersten Nachrufen, nachdem er seine letzten Lebensjahre mit Erlaub des Kaisers Franz Joseph im Kustodenstöckl von Schloss Belvedere verbracht hatte, wurde der Komponist 1896 als „einfach“ und „unverbildet“ gewürdigt. Heute gilt er neben Gustav Mahler als letzter großer Sinfoniker des klassischen Erbes.

Dietholf Zerweck

**24** **SCHAU**  
**STUTTGART**  
**SPIEL** **25**

**IST NOCH**

**FRAU  
YAMAMOTO** **DA**

**VON DEA LOHER**

**INSZENIERUNG:  
BURKHARD C. KOSMINSKI**

**AB**

**11. OKTOBER**  
**IM KAMMERTHEATER**



**NICOLE HEESTERS**

## Liebe Mitglieder

### Kalender statt Spalten

In der letzten Ausgabe unserer Zeitung gab es eine wesentliche Neuerung: Die gewohnten Spalten haben wir reformiert. Wir haben ein Format gewählt, in dem alle Veranstaltungen chronologisch und nach Sparten sortiert sind, nicht mehr nach Häusern. Dieses Kalenderformat gibt uns die Möglichkeit, ausführlichere Informationen zum Inhalt und zur Besetzung der Stücke sowie Bildmaterial von einzelnen Veranstaltungen zu veröffentlichen. Für Kino, Konzerte und Kunst

nutzen wir diese Form bereits – wie auch viele Tages- und Wochenzeitungen sowie die meisten Kulturmagazine – nun sind auch die anderen Sparten angepasst.

Wir meinen, dass wir damit übersichtlicher geworden sind und Ihnen damit eine bessere Informationsqualität bieten können. Mit dieser Änderung sind wir gleichfalls ökologischer geworden, denn wir brauchen trotz ausführlicherem Inhalt die gleiche Menge Papier wie bisher. Dieser Platz-

gewinn ist auch deshalb möglich geworden, weil wir nur noch die Termine veröffentlichen, für die wir Ihnen auch Karten anbieten können.

Dennoch haben uns viele Stimmen erreicht, in denen Mitglieder ihren Unmut über die Umstellung geäußert haben. Jahrelang an ein bestimmtes Layout gewöhnt, konnte ihr bisheriges Nutzungsverhalten (erst einmal?) nicht einfach auf die neue Form übertragen werden. Deutlich wurde beim Sammeln aller Äußerungen: die

Vorlieben und Gewohnheiten bei der Suche nach bestimmten Veranstaltungen und Terminen sind sehr unterschiedlich. Wir werden schwerlich in einem reformierten Format alle berücksichtigen können. Wir bitten daher darum, dass Sie sich mit dem neuen Kalender vertraut machen und hoffen, dass Sie künftig die Vorteile des Formats erkennen werden.

Ihre Kulturgemeinschaft

## Jubiläumsfeierlichkeiten

### Rückblick

Das ganze Jahr über stand unsere Arbeit im Zeichen des Jubiläums. Nun liegt ein ereignisreicher Monat hinter uns und wir sind noch immer davon überzeugt, dass sich unsere Anstrengungen gelohnt haben. Mit der kulturpolitischen Tagung „Kultur für alle – Kultur von allen“ begann unsere Festzeit. Die Tagung mit Impulsvortrag und Workshops war gut besucht, ebenso die Vernissage der Ausstellung „Die Kunst dem Volk! Hundert Jahre Kulturgemeinschaft“ im Gewerkschaftshaus in der Willi-Bleicher-Straße 20. Politische und kulturpolitische Meilensteine und die damit verbundene Geschichte der Kulturgemeinschaft werden mit Texten, Bildern und Zeitdokumenten nachgezeichnet. Die Ausstellung ist noch bis 18. Oktober zu sehen.

Ein ganz besonderes Highlight war der Festakt, den wir gemeinsam mit den Stuttgarter Philharmonikern am 20. September in der Liederhalle begangen haben. Nach Grußworten von Staatssekretär Arne Braun und Bürgermeisterin Dr. Sußmann spielten die Stuttgarter Philhar-

moniker nach Webers Ouvertüre zu „Oberon“ George Gershwins „Rhapsody in Blue“ mit der Dynamik eines großen Sinfonieorchesters. Das richtige Jazzfeeling lieferte dazu der brasilianische Pianist Fabio Martino, der dazwischen auch kurz „Happy Birthday“ einfließen ließ – sehr zur Freude aller! Fulminant dann die Pini di Roma von Ottorino Respighi, wie Gershwins „Rhapsodie“ ebenfalls aus dem Jahr 1924. Das Werk gibt den einzelnen Instrumentengruppe die Möglichkeit ihr Können unter Beweis zu stellen, was sie dann auch mit Bravour taten. Begleitet wurde die Musik von einer eigens dafür konzipierten Lichtperformance von Laurenz Theinert. Eine weitere Überraschung war die Premiere der beiden Imagefilmen von Kulturgemeinschaft und Stuttgarter Philharmonikern, die künftig auch in den Stuttgarter Kinos gezeigt werden. Am Ende des Konzerts sah man im Foyer der Liederhalle nur strahlende und lächelnde Gesichter, die sich über Sekt und Laugengebäck in Form eines Nottenschlüssels freuten.



Festakt - Fabio Martino © Thomas Niedermueller



Festakt - Laurenz Theinert © Thomas Niedermueller



Festakt - Lichtperformance © Thomas Niedermueller



Festakt - Christian Loren und Kathrin Wegehaupt © Thomas Niedermüller



Festakt - Publikum © Thomas Niedermueller

## Nach dem Feiern

### Es geht weiter!

Wir haben die Festtage mit ihnen genossen, doch nun hat uns der Alltag wieder und wir freuen uns, sie mit Kultur durch die neue Spielzeit begleiten zu dürfen. Wer alles hinter dem „wir“ steckt, können Sie hier und in den nächsten Ausgaben dieser Zeitung erfahren. Heute erzählt Guri Korsvold etwas über sich.

Seit wann arbeiten Sie bei der Kulturgemeinschaft?  
Seit Februar 2019

Und wie kamen sie zur Kulturgemeinschaft?  
Das war eher zufällig. Ich hatte zwischen zwei Stellen ein Sabbatjahr in meiner Heimat Norwegen verbracht. Nach meiner Rückkehr nach Deutschland sah ich ein Stellenangebot der Kulturgemeinschaft und bewarb mich, stand aber nur an zweiter Stelle. Ich hatte mich noch auf

eine weitere Stelle beworben und dort zugesagt, der Arbeitsbeginn stand kurz bevor. Dann bekam ich einen Anruf von Ulrike Hermann, die mich doch gerne zur Unterstützung im Service gehabt hätte. Ich entschied nach meinem Bauchgefühl, sagte die andere Stelle ab und begann in der Kulturgemeinschaft.

Haben Sie das je bereut?  
Nein!

Was gefällt ihnen besonders an Ihrer Arbeit?  
Dass ich überzeugt bin von unseren Produkten, dass ich voll und ganz hinter ihnen stehen kann.

Was gefällt ihnen weniger?  
Eigentlich nur mein Arbeitsweg. Ich benutze öffentliche Verkehrsmittel und der ständige Schie-

nersatzverkehr bringt mich manchmal fast zum Verzweifeln.

Was würden Sie sich wünschen?  
Ich wünsche mir den Fortbestand der Kulturgemeinschaft mit den alten und vielen neuen Kund\*innen. Ich wünschte mir außerdem eine größere öffentliche Wahrnehmung der Kulturgemeinschaft.

Eine letzte Frage: Sie haben einen ungewöhnlichen Vornamen. Woher kommt der?  
Der Name stammt aus Norwegen, es ist ein uralter Wikingername, der auch in Norwegen nicht sehr gebräuchlich ist.

Danke für das Gespräch.



Guri Korsvold © Privat

**Wählen Sie selbst!**  
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

# Kultur

Kundenservice 0711 22477-20  
info@kulturgemeinschaft.de

November 2024

## Abo-Kalender

4

**TIPP**  
Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst – Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen.

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitszeitraum dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

November 2024					
	44	45	46	47	48
So		3	10	17	24
Mo		4	11	18	25
Di		5	12	19	26
Mi		6	13	20	27
Do		7	14	21	28
Fr	1	8	15	22	29
Sa	2	9	16	23	30

Abogruppe	Tag und Uhrzeit der Vorstellung	Spielstätte
<b>Monats-Abos</b>		
<b>2200...Gemischtes Abo Plus 1</b>		
2200.3	Sa 30 11 19.30	KKL/M
2201.3	Mi 6 11 19.30	KIM
2203.3	Fr 29 11 20.00	KKL/B
2204.3	So 24 11 18.00	FR
2205.3	Sa 30 11 19.30	KKL/M
2206.3	So 10 11 14.00	OH
2208.3	Do 7 11 19.00	OH
2210.3	Di 12 11 20.00	AS
2212.3	Do 28 11 20.00	FR
2214.3	So 24 11 20.00	FR
2216.3	Sa 2 11 19.30	SH
2218.3	So 10 11 19.00	OH
2219.3	Mi 6 11 19.30	KIM
2222.3	So 10 11 18.00	SH
2223.3	Di 5 11 20.00	AS
2225.3	Sa 2 11 19.30	SH
2226.3	Sa 2 11 19.30	KIM
2227.3	Di 12 11 19.30	KKL/B
2229.3	Sa 2 11 19.30	KIM
2230.3	Fr 1 11 20.00	FR
2231.3	So 3 11 18.00	FR
2233.3	Sa 9 11 19.30	SH
2234.3	Mi 6 11 19.30	KIM
2237.3	Sa 30 11 19.30	KKL/M
2238.3	Sa 2 11 19.30	KIM
2239.3	Fr 29 11 20.00	KKL/B
2240.3	So 3 11 18.00	FR
2241.3	Sa 23 11 19.30	SH
2243.3	Di 12 11 19.30	KKL/B
2246.3	Do 28 11 20.00	FR
2247.3	So 17 11 19.30	SH
2248.3	Di 5 11 20.00	AS
2249.3	Mi 6 11 19.30	KIM
2250.3	So 17 11 19.30	SH
2253.3	So 10 11 18.00	SH
2254.3	Sa 23 11 19.30	SH
2255.3	Di 12 11 19.30	KKL/B
2260.3	Fr 8 11 19.00	OH
2263.3	Di 12 11 19.30	KKL/B
2266.3	Sa 9 11 19.30	SH
2267.3	Sa 23 11 19.30	SH
2268.3	Sa 2 11 19.30	SH
2272.3	Sa 23 11 19.30	SH
2274.3	Sa 23 11 19.30	OH
2275.3	Di 12 11 20.00	AS
2276.3	So 17 11 19.30	SH
2277.3	Fr 29 11 20.00	KKL/B
2280.3	Sa 2 11 19.30	SH
2285.3	Di 12 11 20.00	AS
2286.3	Sa 30 11 19.30	KKL/M
2288.3	Sa 2 11 19.30	SH
2289.3	Di 26 11 20.00	AS
2290.3	Sa 2 11 19.30	SH
2291.3	Mi 27 11 20.00	AS
2292.3	Sa 30 11 19.30	KKL/M
2293.3	Sa 16 11 19.30	OH
2294.3	Di 12 11 20.00	AS
2295.3	Di 12 11 20.00	AS
2297.3	Mi 27 11 20.00	AS
2298.3	Fr 8 11 19.00	OH
2300.3	Sa 30 11 19.30	KKL/M
2312.3	Fr 8 11 19.00	OH
2314.3	So 10 11 19.00	OH
2317.3	Fr 29 11 20.00	KKL/B
2323.3	Mi 27 11 20.00	AS
2325.3	Mi 27 11 20.00	AS
2329.3	Mi 27 11 20.00	AS
2330.3	Mi 27 11 20.00	AS
2332.3	Sa 16 11 19.30	OH
<b>2400...Gemischtes Abo</b>		
2400.3	Di 12 11 19.30	KKL/B
2401.2	So 10 11 14.00	OH
2402.2	So 10 11 18.00	SH
2403.2	Di 12 11 19.30	KKL/B
2404.3	Di 12 11 19.30	KKL/B
2405.2	Mi 6 11 19.00	OH

2406.2	Sa 2 11 19.30	SH
2407.2	Sa 2 11 19.30	KIM
2408.3	Fr 29 11 20.00	KKL/B
2409.2	Fr 8 11 19.30	KIM
2410.3	Di 12 11 19.30	KKL/B
2411.2	Sa 2 11 19.30	SH
2412.2	Sa 2 11 16.00	AS
2413.3	Fr 22 11 19.30	SH
2414.3	Fr 29 11 20.00	KKL/B
2415.3	Sa 23 11 19.30	OH
2416.3	Sa 30 11 19.30	KKL/M
2417.2	Sa 2 11 19.30	SH
2418.2	Sa 2 11 19.30	SH
2419.3	Mi 27 11 20.00	AS
2420.2	Sa 2 11 16.00	AS
2421.3	Sa 23 11 19.30	OH
2422.2	So 3 11 18.00	FR
2423.3	Fr 29 11 20.00	KKL/B
2424.3	Sa 30 11 19.30	KKL/M
2425.3	Sa 23 11 19.30	OH
2426.2	Mi 13 11 20.00	AS
2427.2	Mi 6 11 19.30	KIM
2428.2	Di 26 11 20.00	AS
2429.2	Fr 22 11 19.30	SH
2430.2	Mi 6 11 19.00	OH
2431.3	Di 12 11 19.30	KKL/B
2432.3	Sa 16 11 19.30	OH
2433.2	So 10 11 19.00	OH
2434.3	Fr 22 11 19.30	SH
2435.3	Mi 6 11 19.00	OH
2436.2	So 3 11 16.00	OH
2437.2	Mi 6 11 19.30	KIM
2438.2	Di 5 11 20.00	AS
2439.2	Sa 2 11 19.30	KIM
2441.2	Sa 2 11 17.00	OH
2442.2	Mi 6 11 19.30	KIM
2443.2	Di 5 11 20.00	AS
2444.3	Sa 23 11 19.30	OH
2445.2	Mi 27 11 20.00	AS
2446.2	Sa 30 11 19.30	KKL/M
2447.2	Di 12 11 20.00	AS
2448.2	Sa 30 11 19.30	KKL/M
2449.2	Sa 2 11 19.30	KIM
2450.2	Di 5 11 20.00	AS
2451.2	Di 12 11 19.30	KKL/B
2452.2	Mi 13 11 20.00	AS
2454.2	Di 26 11 20.00	AS
2455.2	Mi 6 11 19.00	OH
2456.2	Di 5 11 20.00	AS
2457.2	Di 5 11 20.00	AS
2458.2	Di 19 11 20.00	AS
2459.2	Sa 9 11 19.30	SH
2460.2	Fr 8 11 19.30	KIM
2461.3	So 17 11 18.00	FR
2462.2	Sa 2 11 16.00	AS
2463.2	Di 26 11 20.00	AS
2464.2	So 10 11 18.00	SH
2465.2	So 17 11 19.30	SH
2466.2	Di 19 11 20.00	AS
2467.2	Sa 23 11 19.30	SH
2470.2	Sa 23 11 19.30	SH
2471.2	Sa 2 11 19.30	SH
2472.2	Sa 2 11 16.00	AS
2474.2	Do 7 11 19.00	OH
2476.2	Fr 8 11 19.30	KIM
2477.2	Sa 2 11 19.30	SH
2478.2	Sa 2 11 17.00	OH
2479.2	Di 12 11 20.00	AS
2480.2	Mi 6 11 19.30	KIM
2481.2	Di 12 11 19.30	KKL/B
2482.2	Di 26 11 20.00	AS
2483.2	Sa 30 11 19.30	KKL/M
2484.3	Di 12 11 19.30	KKL/B
2485.2	So 10 11 14.00	OH
2487.2	Sa 30 11 19.30	KKL/M
2488.2	Sa 30 11 19.30	KKL/M
2489.3	Sa 30 11 19.30	KKL/M
2490.2	So 10 11 18.00	SH
2492.2	Mi 13 11 20.00	AS
2493.2	Mi 13 11 20.00	AS
2495.2	Sa 2 11 19.30	KIM

2496.2	Di 12 11 19.30	KKL/B
2497.2	Mi 6 11 19.30	KIM
2498.2	Sa 23 11 19.30	SH
2499.2	Mi 27 11 20.00	AS
2501.2	Sa 30 11 19.30	KKL/M
2504.2	Do 7 11 19.00	OH
2505.2	So 10 11 19.00	OH
2509.2	Mi 27 11 20.00	AS
2510.2	Fr 22 11 19.30	SH
2513.2	Fr 22 11 19.30	SH
2514.3	Do 14 11 20.00	AS
2515.2	Sa 2 11 19.30	SH
2518.2	Di 12 11 20.00	AS
2524.2	Fr 22 11 19.30	SH
2527.2	Sa 30 11 19.30	KKL/M
2529.2	Fr 29 11 20.00	KKL/B
2531.2	Di 26 11 20.00	AS
2534.2	Di 12 11 20.00	AS
2535.2	Mi 13 11 20.00	AS
2537.2	Di 26 11 20.00	AS
2538.2	So 10 11 19.00	OH
2540.2	Mi 6 11 19.30	KIM
2542.3	Di 26 11 20.00	AS
2543.2	Sa 2 11 19.30	SH
2545.2	Sa 2 11 19.30	SH
2546.2	Mi 27 11 20.00	AS
2548.2	Di 12 11 20.00	AS
2551.2	So 24 11 18.00	FR
2553.2	Di 26 11 20.00	AS
2554.2	So 10 11 18.00	SH
2555.2	Sa 30 11 19.30	KKL/M
2557.2	Mi 27 11 20.00	AS
2558.2	So 3 11 16.00	OH
2561.2	Mi 27 11 20.00	AS
2563.2	Mi 13 11 20.00	AS
2564.3	So 17 11 18.00	FR
2567.2	Do 14 11 20.00	AS
2568.2	Mi 13 11 20.00	AS
2569.2	Mi 27 11 20.00	AS
2572.2	Di 26 11 20.00	AS
2574.2	Sa 23 11 19.30	SH
2575.2	Sa 30 11 19.30	KKL/M
2580.2	Mi 27 11 20.00	AS
2582.3	So 17 11 18.00	FR
<b>6401...Staatstheater-Abo</b>		
6401.2	Di 5 11 20.00	KAM
6402	Keine Vorstellung	
6403.2	Mi 6 11 20.00	KAM
6404.2	Di 12 11 20.00	KAM
6405.2	So 10 11 18.00	SH
6406.2	Fr 22 11 19.30	SH
6407	Keine Vorstellung	
6408	Keine Vorstellung	
6409.2	Fr 22 11 19.30	SH
6410	Keine Vorstellung	
6411.2	Fr 22 11 19.30	SH
6412.2	Fr 1 11 20.00	KAM
6413	Keine Vorstellung	
6414.2	Mi 6 11 20.00	KAM
6415	Keine Vorstellung	
6416.2	So 10 11 18.00	SH
6417.2	So 10 11 18.00	SH
6418.2	Di 5 11 20.00	KAM
6419.2	Fr 1 11 20.00	KAM
6420.2	Mi 6 11 20.00	KAM
6421	Keine Vorstellung	
6422	Keine Vorstellung	
6423	Keine Vorstellung	
6424.2	Sa 23 11 19.30	OH
6425.2	Mi 27 11 19.30	OH
6426.2	Fr 1 11 20.00	KAM
6427.2	So 17 11 19.30	SH
6428.2	Sa 30 11 19.30	SH
6429	Keine Vorstellung	
6430.2	Sa 16 11 19.30	OH
6431	Keine Vorstellung	
6432	Keine Vorstellung	
6433.2	Mi 27 11 19.30	OH
6434	Keine Vorstellung	
6435.2	Di 12 11 20.00	KAM

<b>6701...Stuttgart-Abo/ 6801...Stuttgart-Abo mit FITZ</b>		
67/6801.2	Sa 2 11 19.00	TRI
67/6802.2	So 17 11 19.00	TAO
6703.2	Mo 11 11 20.00	RE
6803.2	Do 14 11 20.00	FITZ
67/6804.2	Do 21 11 19.30	TA
6705.2	Fr 15 11 20.00	RE
6805.2	Do 14 11 20.00	FITZ
67/6806.2	Sa 9 11 20.00	WO
67/6807.2	Fr 15 11 20.00	WO
67/6808.2	Sa 30 11 20.00	WO
67/6809.2	Fr 15 11 19.30	FT
67/6810.2	Sa 2 11 19.30	TA
67/6811.2	Sa 2 11 20.00	RA
6		

## Ballett / Tanz

**09.11.** 18:20 Einf. 19:00 - 20:30 Uhr  
**Sa Forum Ludwigsburg**

**⊗ Dragons**  
Choreografie Eun-Me Ahn  
Die koreanische Ausnahme-Choreografin Eun-Me Ahn widmet sich in ihrem neuesten Stück Dragons dem Drachen als traditionellem und mit vielen positiven Eigenschaften besetzten asiatischen Fabelwesen.

**10.11.** 16:20 Einf. 17:00 - 18:30 Uhr  
**So Forum Ludwigsburg**

**⊗ Dragons**  
Choreografie Eun-Me Ahn  
Die koreanische Ausnahme-Choreografin Eun-Me Ahn widmet sich in ihrem neuesten Stück Dragons dem Drachen als traditionellem und mit vielen positiven Eigenschaften besetzten asiatischen Fabelwesen.

**30.11.** 18:20 Einf. 19:00 - 20:30 Uhr  
**Sa Forum Ludwigsburg**

**⊗ Carmen**  
Choreografie Abou Lagraa  
Musik Georges Bizet  
Carmen ist das utopische Konzept einer emanzipierten Frau – einer Frau, die deshalb eine Gefahr für Männer darstellt. Lagraas Interpretation der Handlung lebt von der orientalischen Perspektive auf die Geschichte.

## Kabarett

**02.11.** 20:00 Uhr  
**Fr Renitentztheater**

**⊗ Tina Häussermann - Happy Konfetti**  
Gemeinsam mit ihrem Publikum jubelt, lacht und singt sich die Trägerin des Deutschen Kabarettpreises und des Baden-Württembergischen Kleinkunstpreises durch einen ekstatischen Abend.

**03.11.** 19:00 Uhr  
**Sa Renitentztheater**

**⊗ Ernst und Heinrich - Irgendwas isch immer 2.0**  
Neuaufgabe des nur kurze Zeit gespielten Programms und laut Ernst und Heinrich „viel zu schad zum furtchschmeißa“.



Ernst & Heinrich © GudrunDeMaddalena

**05.11.** 20:00 Uhr  
**Fr Renitentztheater**

**⊗ Stephan Bauer - Ehepaare kommen in den Himmel**  
Ein Mikroskop, ein Barhocker und zwei Stunden Pointen Schlag auf Schlag

**06.11.** 20:00 Uhr  
**Sa Renitentztheater**

**⊗ Astrid Fänderich und Mike Zaka Sommerfeldt**  
Herzklopfen, Schmetterlinge im Bauch oder Ziehen im Unterleib - Dr. Kästner hat für alle Wehwechen etwas in seiner Hausapotheke. Rezeptfrei!



Astrid Fänderich und Mike Zaka Sommerfeldt © Markus Fenchel

**07.11.** 20:00 Uhr  
**Fr Renitentztheater**

**⊗ Adrienne Braun - Alles gut! - Für Kluge und Faule.**  
Eigentlich wäre sie gern Hausmeisterin geworden, als Kolumnistin kehrt Adrienne Braun nun eben den Sprachmüll zusammen, der ihr bei den täglichen Challenges vor die Füße gekippt wird.



Adrienne Brau © Frank Kistner

**08.11.** 20:00 Uhr  
**Sa Renitentztheater**

**⊗ Matthias Deutschmann - Mephisto**  
Mit einer einzigartigen Mischung aus viel Witz, einer Menge Tiefgang und dazu eine ordentliche Prise Musikalität begeistert Matthias Deutschmann sein Publikum.

**09.11.** 20:00 Uhr  
**Fr Renitentztheater**

**⊗ Klaus Birk - Oh Heimatland!**  
Kein Heimatland in dieser Zeit, als hier das unsre weit und breit - Birk erzählt of se Dichter und Denker, of Schillerman and Hölderland.

**10.11.** 19:00 Uhr  
**Sa Renitentztheater**

**⊗ Lisa Fitz - Avanti Dilettanti!**  
Überall begegnet man ihnen: den Depperten, die einen zur Verzweiflung und stillen Weißglut bringen.



Lia Fitz © Peter Fitz

**11.11.** 20:00 Uhr  
**So Renitentztheater**

**⊗ Rafi Kishon - Es bleibt in der Familie**  
Ein Abend voller Humor und Lachen über das Leben und die Filme von Ephraim Kishon.

**12.11.** 20:00 Uhr  
**Di Renitentztheater**

**⊗ Heinrich del Core - Preview zum neuen Programm**  
Heinrich Del Core zeigt uns, dass Überraschungen überall lauern können und das Leben bunt, unberechenbar, facettenreich und am Ende meist einfach lustig und zum Lachen ist.

**13.11.** 20:00 Uhr  
**Mi Renitentztheater**

**⊗ Heinrich del Core - Preview zum neuen Programm**  
Heinrich Del Core zeigt uns, dass Überraschungen überall lauern können und das Leben bunt, unberechenbar, facettenreich und am Ende meist einfach lustig und zum Lachen ist.

**14.11.** 20:00 Uhr  
**Do Scala Ludwigsburg**

**⊗ Rolf Müller**  
Der Comedian gibt stoisch genau den Fels in der Brandung, der mit Zuversicht wagschaut, zu welchen Themen alles und dabei nichts sagt; und natürlich alles bemerkt, nur nicht das eigene Scheitern.

**14.11.** 20:00 Uhr  
**Fr Renitentztheater**

**⊗ Wer ist der Profi?**  
Rätselraten der besonderen Art: Die Zuschauer werden selbst zu Detektiven und haben die Chance, Preise zu gewinnen.



Wer ist der Profi mit TOPAS © AlexKlein

**15.11.** 20:00 Uhr  
**Sa Renitentztheater**

**⊗ Werner Koczwar - Sternhagelschwäbisch**  
Ein kabarettistisch tief schürfendes und dabei ungemein komisches Bühnenwerk mit einem leichten Hang zu künstlerischer Anarchie.

**16.11.** 20:00 Uhr  
**So Renitentztheater**

**⊗ Benedikt Mitmannsgruber - Der seltsame Fall ...**  
Ein Programm über Männlichkeit und Identität, Offenbarungen und Kurkuma, Entfremdung und Verschwörungstheoretiker.



Benedikt Mitmannsgruber © Anna Sophie Koelbl

**17.11.** 19:00 Uhr  
**Mo Renitentztheater**

**⊗ Lars Reichow - Musik! - Songs aus meinem Leben**  
Songs zwischen Lachen und Weinen und amüsanten Anekdoten, unter welchen Umständen die Titel entstanden sind

**18.11.** 20:00 Uhr  
**Di Renitentztheater**

**⊗ Okan Seese**  
Deutschlands einziger tauber Komiker nimmt uns mit in eine faszinierende Welt mit einer starken Community, einer reichen Kultur und einer eigenen ausdrucksstarken Sprache.



Okan Seese © Jean Ferry

**20.11.** 20:00 Uhr  
**Mi Renitentztheater**

**⊗ Carrington Brown - „Best of“**  
Das Beste aus zehn gemeinsamen Jahren: Lieder in einzigartigen Interpretationen – mit Unterstützung von Cello „Joe“ und anderen Gastinstrumenten.

**21.11.** 20:00 Uhr  
**Do Renitentztheater**

**⊗ Renitentz Ensemble - Degerloch Dreams**  
Macht euch bereit für ein Stück, das das echte Leben feiert, mit all seinen Kuriositäten und Überraschungen. Ihr werdet eure Freude daran haben!

**22.11.** 20:00 Uhr  
**Do Renitentztheater**

**⊗ Renitentz Ensemble - Degerloch Dreams**  
Macht euch bereit für ein Stück, das das echte Leben feiert, mit all seinen Kuriositäten und Überraschungen. Ihr werdet eure Freude daran haben!

**23.11.** 20:00 Uhr  
**Fr Renitentztheater**

**⊗ Renitentz Ensemble - Degerloch Dreams**  
Macht euch bereit für ein Stück, das das echte Leben feiert, mit all seinen Kuriositäten und Überraschungen. Ihr werdet eure Freude daran haben!

**24.11.** 19:00 Uhr  
**Sa Renitentztheater**

**⊗ Renitentz Ensemble - Degerloch Dreams**  
Macht euch bereit für ein Stück, das das echte Leben feiert, mit all seinen Kuriositäten und Überraschungen. Ihr werdet eure Freude daran haben!

**26.11.** 20:00 Uhr  
**So Renitentztheater**

**⊗ Frauen. Fast eine Liebeserklärung**  
Bühnenfassung von Angela Neis, nach dem Satire-Buch von Florian Schroeder.

**28.11.** 20:00 Uhr  
**Mo Renitentztheater**

**⊗ Andreas Rebers - rein geschäftlich**  
Was ist das Leben? Zufall? Witz, oder eben doch nur ein Geschäft? Um diese Frage geht es in Rebers aktuellem Programm.

**29.11.** 20:00 Uhr  
**Mi Renitentztheater**

**⊗ Andreas Rebers - rein geschäftlich**  
Was ist das Leben? Zufall? Witz, oder eben doch nur ein Geschäft? Um diese Frage geht es in Rebers aktuellem Programm.

**30.11.** 20:00 Uhr  
**Do Renitentztheater**

**⊗ Katalyn Hühnerfeld - Menschen muss man mögen!**  
Was wäre die Erde ohne uns? Intakte Flora und Fauna in einem dauerhaft ökologischen Gleichgewicht...stinklangweilig! Kein Wunder, daß der liebe Gott uns erfunden hat.

## Literatur

**10.11.** 18:00 Uhr  
**Fr Backnanger Bürgerhaus**

**⊗ Großstadtdriptychon**  
Der faszinierende Mythos der Goldenen Zwanziger

**14.11.** 19:00 Uhr  
**Sa Mozartsaal**

**⊗ Daß ein gutes Deutschland blühe**  
Großer Eröffnungabend des Spoken Arts Festivals

**15.11.** 20:00 Uhr  
**So Im Witzemann - Club**

**⊗ Dead or Alive**  
Poetry Slam  
Tote gegen lebende Dichter\*innen

**15.11.** 19:00 Uhr  
**Di Hotel Silber**

**⊗ Pierre Kretz - Lesung aus „Der Seelenhüter“**  
Der mit dem Johann-Peter-Hebel-Preis ausgezeichnete Autor liest aus seinem Roman „Der Seelenhüter“.

**16.11.** 20:00 Uhr  
**Do Wilhelma Theater**

**⊗ Der Klang des Flusses**  
Bernhard Hurm spürt zusammen mit dem Vibrafonisten und Komponisten Dizzy Krusch der Essenz von Hölderlins Flussgedichten nach.

**16.11.** 18:00 Uhr  
**Sa Hotel Silber**

**⊗ Die Ermittlung - eine Sprechperformance**  
In sachlichen Sätzen wird das Grauen von Auschwitz akustisch wieder lebendig.

**16.11.** 20:00 Uhr  
**Fr Landesmuseum / Dürnitz**

**⊗ Wir Sind Wieder Wer!**  
Schlager und Chansons der jungen Bundesrepublik

**17.11.** 16:00 Uhr  
**Do Haus der Geschichte BW**

**⊗ Wolfgang Koepfen: Tauben im Gras**  
Diskussion über Sprache und Literatur am Beispiel von Koepfens Roman.

**17.11.** 19:00 Uhr  
**So Mozartsaal**

**⊗ Wundersame Wandlung**  
Eine Collage aus Texten von Wolfgang Koepfen und Max Frisch u. a. und der Musik von Miles Davis.

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises ermäßigten Eintritt zu allen Veranstaltungen im Literaturhaus Stuttgart.

Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung und Büchergilde im Literaturhaus (Tel. 0711 224930).

## Oper

**02.11.** 16:15 Einf. 17:00 - 19:30 Uhr  
**Sa Opernhaus**

**⊗ Sancta**  
Musik Paul Hindemith und andere

Inszenierung Florentina Holzinger  
Opernperformance von Florentina Holzinger mit Paul Hindemiths Oper Sancta Susanna, geistlichen Werken und Neukompositionen.

**03.11.** 15:15 Einf. 16:00 - 18:30 Uhr  
**Sa Opernhaus**

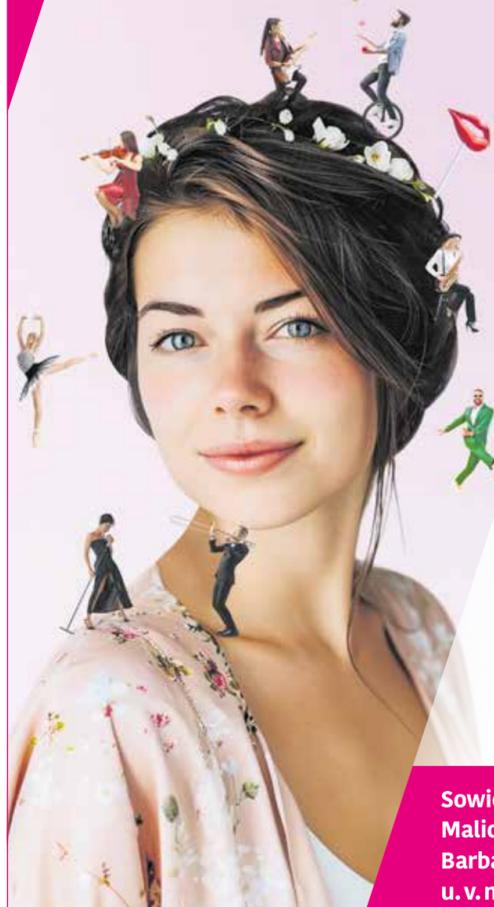
**⊗ Sancta**  
Musik Paul Hindemith und andere

Inszenierung Florentina Holzinger  
Opernperformance von Florentina Holzinger mit Paul Hindemiths Oper Sancta Susanna, geistlichen Werken und Neukompositionen.

**06.11.** 18:15 Einf. 19:00 - 22:00 Uhr  
**Sa Opernhaus**

**⊗ Der Freischütz**  
Musik Carl Maria von Weber  
Inszenierung Achim Freyer  
In diesem Schicksalsdrama geht es um mehr als um Sehnsucht, Liebe und Natur.

## Kultursaison 2024 / 2025



**SA 19. Oktober 2024 / 20 Uhr**  
**Sawdust Symphony**  
Handwerk trifft auf Zirkuskunst  
David Eisele, Kolja Huneck, Michael Zandl

**SA 23. November 2024 / 20 Uhr**  
**FREE VIVALDI!**  
Four Seasons meet Streetdance  
M . A . K . COMPANY

**FR 29. November 2024 / 20 Uhr**  
**Die Nina Simone Story**  
A Concert Picture Show  
Fola Dada, Florian Dohrmann, Christoph Neuhaus u. a.

**DO 19. Dezember 2024 / 20 Uhr**  
**ONAIR – Die Abschiedstour**  
Joy to the World  
A Cappella Christmas

**FR 31. Januar 2025 / 20 Uhr**  
**Släpstick**  
The Roaring Twenties  
Musik, Comedy, Show

Sowie Poetry Slam, Vincent Klink, Malion Quartett, Stefan Waghübinger, Barbara Ruscher, Oper Pforzheim u. v. m.!



Viele weitere Veranstaltungen auf unserer Homepage. **JETZT BUCHEN!**



So viel. So nah.

[www.filharmoniefilderstadt.de](http://www.filharmoniefilderstadt.de)

**07.11.** 18:15 Einf. 19:00 - 22:00 Uhr  
**So Opernhaus**  
In italienischer Sprache  
☒ **Il trovatore**  
Musik Giuseppe Verdi  
Inszenierung Paul-Georg Dittrich  
Eine fast mythische Erzählung voll unglaublicher Wendungen.

**08.11.** 18:15 Einf. 19:00 - 22:00 Uhr  
**So Opernhaus**  
In deutscher Sprache  
☒ **Der Freischütz**  
Musik Carl Maria von Weber  
Inszenierung Achim Freyer  
In diesem Schicksalsdrama geht es um mehr als um Sehnsucht, Liebe und Natur.

**09.11.** 18:15 Einf. 19:00 - 20:45 Uhr  
**Sa Opernhaus**  
In deutscher Sprache  
☒ **Salome**  
Musik Richard Strauss  
Inszenierung Kirill Serebrennikov  
Oper über das Unbehagen in unserer Kultur und die Unfähigkeit zu lieben.

**10.11.** 13:15 Einf. 14:00 - 17:00 Uhr  
**Sa Opernhaus**  
In deutscher Sprache  
☒ **Die Zauberflöte**  
Musik Wolfgang Amadeus Mozart  
Inszenierung Barrie Kosky, Suzanne Andrade  
Eine Geschichte des Erwachsenwerdens und der Liebe.

**10.11.** 18:15 Einf. 19:00 - 22:00 Uhr  
**Sa Opernhaus**  
In deutscher Sprache  
☒ **Die Zauberflöte**  
Musik Wolfgang Amadeus Mozart  
Inszenierung Barrie Kosky, Suzanne Andrade  
Eine Geschichte des Erwachsenwerdens und der Liebe.

**16.11.** 18:45 Einf. 19:30 - 21:15 Uhr  
**So Opernhaus**  
In deutscher Sprache  
☒ **Salome**  
Musik Richard Strauss  
Inszenierung Kirill Serebrennikov  
Oper über das Unbehagen in unserer Kultur und die Unfähigkeit zu lieben.

**17.11.** 17:15 Einf. 18:00 - 21:00 Uhr  
**Mi Opernhaus**  
In italienischer Sprache  
☒ **Il trovatore**  
Musik Giuseppe Verdi  
Inszenierung Paul-Georg Dittrich  
Eine fast mythische Erzählung voll unglaublicher Wendungen.

**23.11.** 18:45 Einf. 19:30 - 21:15 Uhr  
**Do Opernhaus**  
In deutscher Sprache  
☒ **Schuberts „Winterreise“**  
von Hans Zender und Wilhelm Müller (Text)  
Aernout Mik, niederländischer Filmkünstler, untersucht in seiner Interpretation von Schuberts „Winterreise“ von Hans Zenders verschiedene Situationen einer Massengesellschaft in einem Moment der Krise und des Kollapses sozialer Ordnung.

**27.11.** 18:45 Einf. 19:30 Uhr  
**Fr Opernhaus**  
In italienischer Sprache  
☒ **Idomeneo**  
Musik Wolfgang Amadeus Mozart  
Inszenierung Bastian Kraft  
Regisseur Bastian Kraft inszeniert eine Reflexion über die Angst der Väter vor ihren Söhnen, Spuren des Archaischen in der europäischen Zivilisiertheit, das Aufbegehren der Natur und letzte Generationen.



**01.11.** 19:30 - 21:50 Uhr  
**Fr Forum Theater Stuttgart**  
☒ **Achtsam morden**  
Krimikomödie nach dem Bestseller-Roman von Karsten Dusse  
Inszenierung Marcel Keller  
Nach einem Achtsamkeitsseminar verändert Strafverteidiger Björn Diemel mit seinen Erkenntnissen die gesamte Unterwelt...



Achtsam Morden © Sabine Haymann

**01.11.** 20:00 Uhr  
**Fr Kammertheater**  
☒ **Frau Yamamoto ist noch da**  
Autorin Dea Loher  
Inszenierung Burkhard C. Kosminski  
Momentaufnahmen, Assoziationsräume und Skizzen von Menschen, deren Wege sich kreuzen.

**01.11.** 20:00 - 21:50 Uhr  
**Fr Studio Theater Stuttgart**  
☒ **Die Bagage**  
Autorin Monika Helfer  
Inszenierung Lisa Wildmann  
Familiengeschichte aus dem Voralberg um 1914.



Die Bagage © Stephan Haase

**01.11.** 19:30 Uhr  
**Fr Theater der Altstadt**  
☒ **Die Möwe**  
Autor Anton Tschechow  
Inszenierung Christof Küster  
Klassiker in einer modernen Interpretation, in dem die Musik eine ganz eigene Rolle spielt.

**01.11.** 19:00 - 20:30 Uhr  
**Fr Tri-bühne**  
☒ **Der Reisende**  
Autor Ulrich Alexander Boschwitz  
Inszenierung László Bagossy  
Ein Abend voller literarischer, theatraler und multimedialer Entdeckungen.

**02.11.** 16:00 - 18:00 Uhr  
**Sa Altes Schauspielhaus**  
☒ **Biedermann und die Brandstifter**  
Autor Max Frisch  
Inszenierung Harald Demmer  
Ein Lehrstück ohne Lehre.



Biedermann und die Brandstifter © Martin Sigmund

**02.11.** 19:30 - 21:50 Uhr  
**Sa Forum Theater Stuttgart**  
☒ **Achtsam morden**  
Krimikomödie nach dem Bestseller-Roman von Karsten Dusse  
Inszenierung Marcel Keller  
Nach einem Achtsamkeitsseminar verändert Strafverteidiger Björn Diemel mit seinen Erkenntnissen die gesamte Unterwelt...

**02.11.** 19:30 - 21:30 Uhr  
**Sa Komödie im Marquardt**  
☒ **Frau Knöpfe kann's nicht lassen**  
Autor Sam Bobrick  
Inszenierung Karin Eppler  
Verschrobene Typen, witzige Dialoge und reichlich Situationskomik.



Frau Knöpfe kann's nicht lassen © Martin Sigmund

**02.11.** 18:45 Einf. 19:30 - 20:00 Uhr  
**Fr Schauspielhaus**  
☒ **Hotel Savoy**  
Inszenierung Corinna von Rad  
Eine Hybridoperette mit der Musicbanda Franui. Auf der Textgrundlage von Joseph Roths Roman.

**02.11.** 20:00 - 21:50 Uhr  
**Sa Studio Theater Stuttgart**  
☒ **Die Bagage**  
Autorin Monika Helfer  
Inszenierung Lisa Wildmann  
Familiengeschichte aus dem Voralberg um 1914.

**02.11.** 19:30 Uhr  
**Sa Theater der Altstadt**  
☒ **Die Möwe**  
Autor Anton Tschechow  
Inszenierung Christof Küster  
Klassiker in einer modernen Interpretation, in dem die Musik eine ganz eigene Rolle spielt.

**02.11.** 20:00 - 21:15 Uhr  
**Sa Theaterhaus - T3**  
☒ **Furor**  
Autoren Lutz Hübner, Sarah Nemitz  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Furor behandelt die aktuellen Entwicklungen einer auseinanderdriftenden Gesellschaft.

**02.11.** 20:00 Uhr  
**Sa Theater Rampe**  
☒ **Geld ist Klasse!**  
Autor Lothar Kittstein  
Theatrale Attacke auf den Überreichtum. Es geht um Vermögen und Macht, Ungleichheit und Überreichtum, Geld und Gerechtigkeit, das gute Leben für alle und wie es wirklich werden kann.

**02.11.** 19:00 - 20:30 Uhr  
**Sa Tri-bühne**  
☒ **Der Reisende**  
Autor Ulrich Alexander Boschwitz  
Inszenierung László Bagossy  
Ein Abend voller literarischer, theatraler und multimedialer Entdeckungen.

**03.11.** 18:00 - 20:20 Uhr  
**So Forum Theater Stuttgart**  
☒ **Achtsam morden**  
Krimikomödie nach dem Bestseller-Roman von Karsten Dusse  
Inszenierung Marcel Keller  
Nach einem Achtsamkeitsseminar verändert Strafverteidiger Björn Diemel mit seinen Erkenntnissen die gesamte Unterwelt...

**03.11.** 18:00 - 19:40 Uhr  
**So Theater Atelier**  
☒ **Der letzte Vorhang**  
Autorin Maria Goos  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Ein komisches Spiel der Kunst um die todernsten Dinge des Lebens.

**03.11.** 20:00 Uhr  
**So Theater Rampe**  
☒ **Geld ist Klasse!**  
Autor Lothar Kittstein  
Theatrale Attacke auf den Überreichtum. Es geht um Vermögen und Macht, Ungleichheit und Überreichtum, Geld und Gerechtigkeit, das gute Leben für alle und wie es wirklich werden kann.

**03.11.** 19:15 - 20:30 Uhr  
**So Theaterhaus - T4**  
☒ **Du bist meine Mutter**  
Autor Joop Admiraal  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Ein berührendes Stück über Hilfsbedürftigkeit und Abhängigkeit

**03.11.** 18:00 - 20:45 Uhr  
**So Wortkino Dein Theater**  
☒ **Familienbande**

**04.11.** 16:00 - 17:45 Uhr  
**Mo Wortkino Dein Theater**  
☒ **Ewig und drei Tage**  
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts  
Alter als einziges Mittel für langes Leben.



Ewig-und-drei-Tage © Katja-Ritter

**05.11.** 20:00 - 22:00 Uhr  
**Di Altes Schauspielhaus**  
☒ **Biedermann und die Brandstifter**  
Autor Max Frisch  
Inszenierung Harald Demmer  
Ein Lehrstück ohne Lehre.

**05.11.** 20:00 Uhr  
**Di Kammertheater**  
☒ **Frau Yamamoto ist noch da**  
Autorin Dea Loher  
Inszenierung Burkhard C. Kosminski  
Momentaufnahmen, Assoziationsräume und Skizzen von Menschen, deren Wege sich kreuzen.

**05.11.** 18:45 Einf. 19:30 Uhr  
**Di Schauspielhaus**  
☒ **Draußen vor der Tür**  
Autor Wolfgang Borchert  
Inszenierung Sappir Heller  
Geschichte des Kriegsheimkehrers Beckmann, dem es nach dreijähriger Kriegsgefangenschaft nicht gelingt, sich wieder ins Zivilleben einzugliedern. Ein Protestschrei gegen Krieg und die Suche nach Moral und Verantwortung.

**HIN** Heilbronn Städtische Museen

**SURREALISMUS**  
WELTEN IM DIALOG

**31.08.2024 - 05.01.2025**

→ → **KUNSTHALLE**  
**VOGELMANN**

museen.heilbronn.de

**THEATERHAUS**

**THEATERHAUS SCHAUSPIEL PRODUKTIONEN**

**GEHEIMPLAN GEGEN DEUTSCHLAND**  
Text: Leifka Lutz, Jean Peters, Kay Voges  
**Opas Heimat**

**AND NOW HANAU**  
VON TUĞSAL MOĞUL

**DER TAG AN DEM ICH STERBEN SOLLTE**  
Lesung mit Said Etris Hashemi

**08.11. + 09.11.24**  
**20.11. + 21.11. + 17.12.24**  
**20.12. + 21.12.24**  
**06.11.24**

**Achtung, außer Haus:**  
Württembergischer Kunstverein Stuttgart

**01. + 02.11.24 Theater**  
**MARTIN BRAMBACH**  
**DER GANG VOR DIE HUNDE**  
Ein Streifzug durch Kästners „Fabian“

**GAUTHIER DANCE JUNIORS**  
**RENAISSANCE**  
**13. - 17.11.2024**

**GAUTHIER DANCE**  
**THE SEVEN SONS**  
**21. - 24.11.2024**

**GAUTHIER DANCE**  
**ANTHOLOGY**  
**19. - 22.12.2024**

**CROSS CURRENTS TRIO**  
feat. Zakir Hussain (tabla)  
Chris Potter (sax) | Dave Holland (b)  
**06.11.2024**

**ERIC GAUTHIER LIVE IN CONCERT**  
Eric Gauthier (vog. git) | Rainhardt Albrecht-Herz (dr)  
Friedrich Kienle (b) | Marquis de Schoelch (key)  
Special guest: Krassimira Krasteva (Cello)  
**29.11.2024**

**Tickets: 0711 40207 20 oder www.theaterhaus.com**

**06.11.** 20:00 Uhr  
**Mi Kammertheater**  
Frau Yamamoto ist noch da  
Autorin Dea Loher  
Inszenierung Burkhard C. Kosminski  
Momentaufnahmen, Assoziationsräume  
und Skizzen von Menschen, deren Wege sich  
kreuzen.

**06.11.** 19:30 - 21:30 Uhr  
**Mi Komödie im Marquardt**  
Frau Knöpfle kann's nicht lassen  
Autor Sam Bobrick  
Inszenierung Karin Eppler  
Verschrobene Typen, witzige Dialoge und  
reichlich Situationskomik.

**06.11.** 20:00 Uhr  
**Mi Schwabenlandhalle**  
Premiere  
Ruhe! Hier stirbt Lothar  
Autorin Ruth Toma  
Inszenierung Christine Gnann  
Lothar Kellermann trennt sich nach einer tödlichen  
Diagnose von seinem gesamten Besitz,  
doch dann die große Überraschung: Er hat nur  
eine seltene, aber harmlose Hauterkrankung  
...

**06.11.** 20:00 - 21:50 Uhr  
**Mi Studio Theater Stuttgart**  
Die Bagage  
Autorin Monika Helfer  
Inszenierung Lisa Wildmann  
Familiengeschichte aus dem Voralberg um  
1914.

**07.11.** 19:30 - 21:50 Uhr  
**Do Forum Theater Stuttgart**  
Achtsam morden  
Krimikomödie nach dem Bestseller-Roman  
von Karsten Dusse  
Inszenierung Marcel Keller  
Nach einem Achtsamkeitsseminar verändert  
Strafverteidiger Björn Diemel mit seinen  
Erkenntnissen die gesamte Unterwelt...

**07.11.** 20:00 Uhr  
**Do Schwabenlandhalle**  
Ruhe! Hier stirbt Lothar  
Autorin Ruth Toma  
Inszenierung Christine Gnann  
Lothar Kellermann trennt sich nach einer tödlichen  
Diagnose von seinem gesamten Besitz,  
doch dann die große Überraschung: Er hat nur  
eine seltene, aber harmlose Hauterkrankung  
...

**07.11.** 20:00 - 21:50 Uhr  
**Do Studio Theater Stuttgart**  
Die Bagage  
Autorin Monika Helfer  
Inszenierung Lisa Wildmann  
Familiengeschichte aus dem Voralberg um  
1914.

**08.11.** 19:30 - 21:50 Uhr  
**Fr Forum Theater Stuttgart**  
Achtsam morden  
Krimikomödie nach dem Bestseller-Roman  
von Karsten Dusse  
Inszenierung Marcel Keller  
Nach einem Achtsamkeitsseminar verändert  
Strafverteidiger Björn Diemel mit seinen  
Erkenntnissen die gesamte Unterwelt...

**08.11.** 19:30 - 21:30 Uhr  
**Fr Komödie im Marquardt**  
Frau Knöpfle kann's nicht lassen  
Autor Sam Bobrick  
Inszenierung Karin Eppler  
Verschrobene Typen, witzige Dialoge und  
reichlich Situationskomik.

**08.11.** 18:45 Einf. 19:30 - 21:30 Uhr  
**Fr Schauspielhaus**  
Berlin Alexanderplatz  
Autor Alfred Döblin  
Inszenierung Dušan David Pařízek  
Die Geschichte des Franz Biberkopf, der aus  
dem Zuchthaus kommt und nun beschließt,  
„anständig zu sein“, aber immer wieder in  
Verbrechen hineingezogen wird.



Berlin Alexanderplatz © Toni Suter

**08.11.** 20:00 - 21:50 Uhr  
**Fr Studio Theater Stuttgart**  
Die Bagage  
Autorin Monika Helfer  
Inszenierung Lisa Wildmann  
Familiengeschichte aus dem Voralberg um  
1914.

**08.11.** 20:00 - 21:30 Uhr  
**Fr Theater Atelier**  
Der Gott des Gemetzels  
Autorin Yasmina Reza  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Meisterwerk mit psychologischem Tiefgang -  
nachdenklich machend, berührend, brillant.



Der Gott des Gemetzels © Ksenia Lakmut

**08.11.** 19:30 - 21:00 Uhr  
**Fr Theaterhaus - T3**  
And now Hanau  
Autor Tuğsal Mogul  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Rekonstruktion der Ereignisse um den ras-  
sistisch motivierten Terroranschlag vom 19.  
Februar 2020 in Hanau.



And Now Hanau © Martin Kemeter

**08.11.** 19:30 Uhr  
**Fr Wilhelma Theater**  
Pension Schölller  
Autoren Wilhelm Jacoby und Carl Laufs  
Die exzentrischen Gäste einer Pension als  
vermeintliche Insassen einer „Irrenanstalt“.

**09.11.** 19:30 - 21:50 Uhr  
**Sa Forum Theater Stuttgart**  
Achtsam morden  
Krimikomödie nach dem Bestseller-Roman  
von Karsten Dusse  
Inszenierung Marcel Keller  
Nach einem Achtsamkeitsseminar verändert  
Strafverteidiger Björn Diemel mit seinen  
Erkenntnissen die gesamte Unterwelt...

**09.11.** 18:45 Einf. 19:30 Uhr  
**Sa Schauspielhaus**  
Die Erziehung des Rudolf Steiner  
Autor und Inszenierung Dead Centre  
Woher stammen die Strahlkraft und Ambiva-  
lenz des Rudolf Steiner?

**09.11.** 20:00 - 21:50 Uhr  
**Sa Studio Theater Stuttgart**  
Die Bagage  
Autorin Monika Helfer  
Inszenierung Lisa Wildmann  
Familiengeschichte aus dem Voralberg um  
1914.

**09.11.** 19:30 - 21:00 Uhr  
**Sa Theaterhaus - T3**  
And now Hanau  
Autor Tuğsal Mogul  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Rekonstruktion der Ereignisse um den ras-  
sistisch motivierten Terroranschlag vom 19.  
Februar 2020 in Hanau.

**09.11.** 19:30 - 21:30 Uhr  
**Fr Komödie im Marquardt**  
Frau Knöpfle kann's nicht lassen  
Autor Sam Bobrick  
Inszenierung Karin Eppler  
Verschrobene Typen, witzige Dialoge und  
reichlich Situationskomik.

**09.11.** 19:30 Uhr  
**Sa Wilhelma Theater**  
Pension Schölller  
Autoren Wilhelm Jacoby und Carl Laufs  
Die exzentrischen Gäste einer Pension als  
vermeintliche Insassen einer „Irrenanstalt“.

**09.11.** 19:30 Uhr  
**Sa WLB Esslingen Schauspielhaus**  
Die Grube  
Aurorin Ingrid Bachér, Mirjam Neidhart  
Schicksal der Menschen im Braunkohle-  
gebäude-Revier. Es geht um Heimatverlust, Es  
geht um Heimatverlust und die Ausein-  
dersetzung zwischen den wirtschaftlichen  
Interessen des Stromkonzerns, den Interessen  
der Politiker und der Bürger.

**09.11.** 20:00 - 21:45 Uhr  
**Sa Wortkino Dein Theater**  
Selma  
Von und mit Gesine Keller  
Die Gedichte eines jüdischen Mädchens  
überleben und werden Weltliteratur. Selma  
Meerbaum zum 100. Geburtstag (1924-1942).

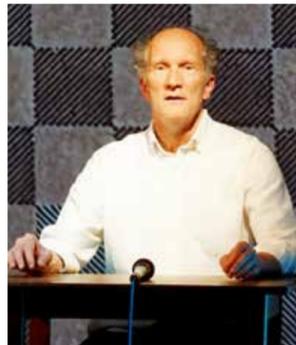


Selma\_Gesine\_Keller © Katja-Ritter

**10.11.** 18:00 - 20:20 Uhr  
**So Forum Theater Stuttgart**  
Achtsam morden  
Krimikomödie nach dem Bestseller-Roman  
von Karsten Dusse  
Inszenierung Marcel Keller  
Nach einem Achtsamkeitsseminar verändert  
Strafverteidiger Björn Diemel mit seinen  
Erkenntnissen die gesamte Unterwelt...

**10.11.** 17:15 Einf. 18:00 - 20:00 Uhr  
**So Schauspielhaus**  
Berlin Alexanderplatz  
Autor Alfred Döblin  
Inszenierung Dušan David Pařízek  
Die Geschichte des Franz Biberkopf, der aus  
dem Zuchthaus kommt und nun beschließt,  
„anständig zu sein“, aber immer wieder in  
Verbrechen hineingezogen wird..

**10.11.** 18:00 - 20:00 Uhr  
**So Wortkino Dein Theater**  
Schachnovelle  
Autoren Stefan Österle, Wolfgang Stahl nach  
Stefan Zweig  
Ein Buch als Lebensretter



Schachnovelle Stefan Oesterle © Katja Ritter

**12.11.** 20:00 - 22:00 Uhr  
**Di Altes Schauspielhaus**  
Biedermann und die Brandstifter  
Autor Max Frisch  
Inszenierung Harald Demmer  
Ein Lehrstück ohne Lehre.

**12.11.** 20:00 - 21:00 Uhr  
**Di Kammertheater**  
Der Bau  
Autor Franz Kafka  
Inszenierung Max Simonischek  
Der Bau ist das Protokoll einer unterirdi-  
schen Welt, in der Glück und Paranoia eng  
verschwiert sind. Wie in allen Erzählun-  
gen Kafkas treiben die Konsequenzen ihres  
Handelns und Denkens die Wesen, Tiere,  
Menschen, Männer unerbittlich vor sich her,  
meist verlassen von jeglichem Realitätssinn.

**12.11.** 19:00 - 20:40 Uhr  
**Di Tri-bühne**  
100 Songs  
Autor Roland Schimmelpfennig  
Inszenierung László Bagossy  
Ein poetisches Requiem



100 Songs © Theater tri-bühne, Anton Advieiev

**12.11.** 16:00 - 18:00 Uhr  
**So Wortkino Dein Theater**  
Theodor Fontane  
Autor Hans Rasch  
Über den Apotheker, Schriftsteller, Journalis-  
ten, Auslandskorrespondenten, Reisenden,  
Wanderer, Familienvater, Ehemann, Männer-  
bündler, Schriftstellerfreund, Intellektuellen  
und Preußen mit südfranzösischer Herkunft.

**13.11.** 20:00 - 22:00 Uhr  
**Mi Altes Schauspielhaus**  
Biedermann und die Brandstifter  
Autor Max Frisch  
Inszenierung Harald Demmer  
Ein Lehrstück ohne Lehre.

**13.11.** 20:00 - 21:30 Uhr  
**Mi Studio Theater Stuttgart**  
fort schreiten  
Autor Konstantin Küspert  
Inszenierung Nadine Klante  
Ein scharfsinniger, tiefgründiger Blick auf die  
aktuellen Themen der Zeit, mit viel Humor.

**13.11.** 19:00 - 20:40 Uhr  
**Mi Tri-bühne**  
100 Songs  
Autor Roland Schimmelpfennig  
Inszenierung László Bagossy  
Ein poetisches Requiem

**14.11.** 20:00 - 22:00 Uhr  
**Do Altes Schauspielhaus**  
Biedermann und die Brandstifter  
Autor Max Frisch  
Inszenierung Harald Demmer  
Ein Lehrstück ohne Lehre.

**14.11.** 20:00 - 21:30 Uhr  
**Sa FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
Premiere  
Beast & Beasities!  
Idee, Konzept, Ausstattung, Spiel  
1. Adeline Rüss, Anniek Vetter, Lara Epp  
2. Annina Mosimann  
Ein Abend mit zwei Stücken: Batsch Batsch  
Batsch und Bestiarium - Varieté der vergesse-  
nen Tiere.

**14.11.** 19:30 - 20:45 Uhr  
**Do Forum Theater Stuttgart**  
Glückliche Tage  
Autor Samuel Beckett  
Inszenierung Christof Küster  
Beckett entwirft eine Parabel, in der jemand  
über die naheliegendste Katastrophe hinweg-  
sieht und meint: „Oh, dies ist ein glücklicher  
Tag! Dies wird wieder ein glücklicher Tag  
gewesen sein!“



Glückliche Tage © Sabine Haymann

**14.11.** 20:00 - 21:30 Uhr  
**Do Studio Theater Stuttgart**  
fort schreiten  
Autor Konstantin Küspert  
Inszenierung Nadine Klante  
Ein scharfsinniger, tiefgründiger Blick auf die  
aktuellen Themen der Zeit, mit viel Humor.

**15.11.** 20:00 - 21:30 Uhr  
**So FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
Beast & Beasities!  
Idee, Konzept, Ausstattung, Spiel  
1. Adeline Rüss, Anniek Vetter, Lara Epp  
2. Annina Mosimann  
Ein Abend mit zwei Stücken: Batsch Batsch  
Batsch und Bestiarium - Varieté der vergesse-  
nen Tiere.

**15.11.** 19:30 - 20:45 Uhr  
**Fr Forum Theater Stuttgart**  
Glückliche Tage  
Autor Samuel Beckett  
Inszenierung Christof Küster  
Beckett entwirft eine Parabel, in der jemand  
über die naheliegendste Katastrophe hinweg-  
sieht und meint: „Oh, dies ist ein glücklicher  
Tag! Dies wird wieder ein glücklicher Tag  
gewesen sein!“

**15.11.** 20:00 - 21:30 Uhr  
**Fr Studio Theater Stuttgart**  
fort schreiten  
Autor Konstantin Küspert  
Inszenierung Nadine Klante  
Ein scharfsinniger, tiefgründiger Blick auf die  
aktuellen Themen der Zeit, mit viel Humor.

**15.11.** 20:00 - 22:00 Uhr  
**Fr Theater Atelier**  
Es war einmal ein Mord  
Autor Giovanni Gagliano  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Eine perfekte Mischung aus Spannung, Hu-  
mor und kriminellen Intrigen.



Es war einmal ein Mord © Darya Piatrova

**15.11.** 20:30 - 22:10 Uhr  
**Fr Theaterhaus - T4**  
Ein ganz gewöhnlicher Jude  
Autor Charles Lewinsky  
Inszenierung Christof Küster  
Monolog einer Abrechnung.

**15.11.** 19:00 - 20:05 Uhr  
**Fr Tri-bühne**  
Gianni  
Musik Giacomo Puccini  
Inszenierung Daniel Máté Sándor  
Puccinis Oper als Oper und Live Film des  
Bühnengeschehens.

**15.11.** 19:30 Uhr  
**Fr Wilhelma Theater**  
Pension Schölller  
Autoren Wilhelm Jacoby und Carl Laufs  
Die exzentrischen Gäste einer Pension als  
vermeintliche Insassen einer „Irrenanstalt“.

**15.11.** 20:00 - 21:45 Uhr  
**Fr Wortkino Dein Theater**  
Der Pastor bleibt Pastor  
Ein Programm von Norbert Eilts  
Biografie Dietrich Bonhoeffers, der seine auf-  
rechte Haltung auch im Angesicht des Terrors  
und des Todes nicht verlor.

**16.11.** 18:00 - 19:30 Uhr  
**So FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
Beast & Beasities!  
Idee, Konzept, Ausstattung, Spiel  
1. Adeline Rüss, Anniek Vetter, Lara Epp  
2. Annina Mosimann  
Ein Abend mit zwei Stücken: Batsch Batsch  
Batsch und Bestiarium - Varieté der vergesse-  
nen Tiere.

**16.11.** 19:30 - 20:45 Uhr  
**Sa Forum Theater Stuttgart**  
Glückliche Tage  
Autor Samuel Beckett  
Inszenierung Christof Küster  
Beckett entwirft eine Parabel, in der jemand  
über die naheliegendste Katastrophe hinweg-  
sieht und meint: „Oh, dies ist ein glücklicher  
Tag! Dies wird wieder ein glücklicher Tag  
gewesen sein!“

**16.11.** 20:00 - 21:30 Uhr  
**Sa Studio Theater Stuttgart**  
fort schreiten  
Autor Konstantin Küspert  
Inszenierung Nadine Klante  
Ein scharfsinniger, tiefgründiger Blick auf die  
aktuellen Themen der Zeit, mit viel Humor.

**16.11.** 19:30 Uhr  
**Sa Theater der Altstadt**  
Der Riss durch die Welt  
Autor Roland Schimmelpfennig  
Inszenierung Benjamin Hille  
Ein Millionärspaar empfängt ein junges  
Künstlerpaar in seiner Villa, vor der Kulisse  
einer drohenden Apokalypse. Nach und nach  
setzt sich ein düsteres Gegenwartsgemälde mit  
Verstörungspotenzial zusammen.

**16.11.** 19:00 - 20:05 Uhr  
**Sa Tri-bühne**  
Gianni  
Musik Giacomo Puccini  
Inszenierung Daniel Máté Sándor  
Puccinis Oper als Oper und Live Film des  
Bühnengeschehens.

**17.11.** 18:00 - 19:15 Uhr  
**So Forum Theater Stuttgart**  
Glückliche Tage  
Autor Samuel Beckett  
Inszenierung Christof Küster  
Beckett entwirft eine Parabel, in der jemand  
über die naheliegendste Katastrophe hinweg-  
sieht und meint: „Oh, dies ist ein glücklicher  
Tag! Dies wird wieder ein glücklicher Tag  
gewesen sein!“

**17.11.** 19:30 Uhr  
**So Schauspielhaus**  
Die Erziehung des Rudolf Steiner  
Autor und Inszenierung Dead Centre  
Woher stammen die Strahlkraft und Ambiva-  
lenz des Rudolf Steiner?

**17.11.** 19:00 - 20:10 Uhr  
**So Theater am Olgaek**  
Ein Bericht für eine Akademie  
Autor Franz Kafka  
Inszenierung Gustav A. Frank  
Eine Parabel auf die soziale Enge menschlicher  
Gesellschaft.



Ein Bericht für eine Akademie © TAOGAF

**17.11.** 17:00 Uhr  
**So Theater der Altstadt**  
Der Riss durch die Welt  
Autor Roland Schimmelpfennig  
Inszenierung Benjamin Hille  
Ein Millionärspaar empfängt ein junges  
Künstlerpaar in seiner Villa, vor der Kulisse  
einer drohenden Apokalypse. Nach und nach  
setzt sich ein düsteres Gegenwartsgemälde mit  
Verstörungspotenzial zusammen.

**19.11.** 20:00 - 22:00 Uhr  
**Di Altes Schauspielhaus**  
Biedermann und die Brandstifter  
Autor Max Frisch  
Inszenierung Harald Demmer  
Ein Lehrstück ohne Lehre.

**19.11.** 16:00 - 18:00 Uhr  
**Di Wortkino Dein Theater**  
Theodor Fontane  
Autor Hans Rasch  
Über den Apotheker, Schriftsteller, Journalis-  
ten, Auslandskorrespondenten, Reisenden,  
Wanderer, Familienvater, Ehemann, Männer-  
bündler, Schriftstellerfreund, Intellektuellen  
und Preußen mit südfranzösischer Herkunft.

**19.11.** 19:00 Uhr  
**Di Tri-bühne**

SETT 2024  
My Head Is Full Of Fog  
Akademie für Darstellende Künste  
(Ludwigsburg)  
Inszenierung Stas Zhyrkov  
Schauspielstudent\*innen aus der Ukraine re-  
flektieren über die komplexen Themen ihrer  
Vergangenheit und Zukunft, die untrennbar  
mit der Vergangenheit und Zukunft der Ukra-  
ine verbunden ist, die sich seit 2014 im Krieg  
befindet und immer noch im Krieg ist...

**20.11.** 19:30 Uhr  
**Mi Theater der Altstadt**  
Der Riss durch die Welt  
Autor Roland Schimmelpfennig  
Inszenierung Benjamin Hille  
Ein Millionärspaar empfängt ein junges  
Künstlerpaar in seiner Villa, vor der Kulisse  
einer drohenden Apokalypse. Nach und nach  
setzt sich ein düsteres Gegenwartsgemälde mit  
Verstörungspotenzial zusammen.

**20.11.** 20:00 Uhr  
**Mi Theaterhaus - T3**  
Geheimplan gegen Deutschland und  
Opas Heimat  
Autor\*innen Lolita Lax, Jean Peters, Kay Voges  
Szenische Lesung der Correctiv- Recherche  
rund um ein Treffen der AfD.

**20.11.** 19:30 Uhr  
**Mi WLB Esslingen Schauspielhaus**  
Die Grube  
Aurorin Ingrid Bachér, Mirjam Neidhart  
Schicksal der Menschen im Braunkohle-  
gebäude-Revier. Es geht um Heimatverlust, Es  
geht um Heimatverlust und die Ausein-  
dersetzung zwischen den wirtschaftlichen  
Interessen des Stromkonzerns, den Interessen  
der Politiker und der Bürger.

**20.11.** 19:00 Uhr  
**Mi Tri-bühne**

SETT 2024  
My Head Is Full Of Fog  
Akademie für Darstellende Künste  
(Ludwigsburg)  
Inszenierung Stas Zhyrkov  
Schauspielstudent\*innen aus der Ukraine re-  
flektieren über die komplexen Themen ihrer  
Vergangenheit und Zukunft, die untrennbar  
mit der Vergangenheit und Zukunft der Ukra-  
ine verbunden ist, die sich seit 2014 im Krieg  
befindet und immer noch im Krieg ist...

**21.11.** 19:30 - 20:45 Uhr  
**Do Forum Theater Stuttgart**  
Glückliche Tage  
Autor Samuel Beckett  
Inszenierung Christof Küster  
Beckett entwirft eine Parabel, in der jemand  
über die naheliegendste Katastrophe hinweg-  
sieht und meint: „Oh, dies ist ein glücklicher  
Tag! Dies wird wieder ein glücklicher Tag  
gewesen sein!“

**21.11.** 19:30 Uhr  
**Do Theater der Altstadt**  
Der Riss durch die Welt  
Autor Roland Schimmelpfennig  
Inszenierung Benjamin Hille  
Ein Millionärspaar empfängt ein junges  
Künstlerpaar in seiner Villa, vor der Kulisse  
einer drohenden Apokalypse. Nach und nach  
setzt sich ein düsteres Gegenwartsgemälde mit  
Verstörungspotenzial zusammen.

**21.11.** 20:00 Uhr  
**Do Theaterhaus - T3**  
Geheimplan gegen Deutschland und  
Opas Heimat  
Autor\*innen Lolita Lax, Jean Peters, Kay Voges  
Szenische Lesung der Correctiv- Recherche  
rund um ein Treffen der AfD.

**21.11.** 19:00 - 20:45 Uhr  
**Do Wortkino Dein Theater**  
Ewig und drei Tage  
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts  
Alter als einziges Mittel für langes Leben.

**22.11.** 20:00 - 21:00 Uhr  
**Sa FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
night.flowers  
figuren theater tübigen & Soren Gunder-  
mann  
Der Pianist und Komponist Soren Gunder-  
mann präsentiert mit dem Figurenbauer  
und -spieler Frank Soehnle einen hinreißend  
atmosphärischen Dialog zwischen präparier-  
tem Klavier und animierten Theaterfiguren  
aus Klavierteilen.

**22.11.** 19:30 - 20:45 Uhr  
**Fr Forum Theater Stuttgart**  
Glückliche Tage  
Autor Samuel Beckett  
Inszenierung Christof Küster  
Beckett entwirft eine Parabel, in der jemand  
über die naheliegendste Katastrophe hinweg-  
sieht und meint: „Oh, dies ist ein glücklicher  
Tag! Dies wird wieder ein glücklicher Tag  
gewesen sein!“

**22.11.** 19:30 Uhr  
**Fr Schauspielhaus**  
☒ **Draußen vor der Tür**  
Autor Wolfgang Borchert  
Inszenierung Sapir Heller  
Geschichte des Kriegsheimkehrers Beckmann, dem es nach dreijähriger Kriegsgefangenschaft nicht gelingt, sich wieder ins Zivilleben einzugliedern. Ein Protestschreiegen Krieg und die Suche nach Moral und Verantwortung.

**22.11.** 19:30 Uhr  
**Fr Theater der Altstadt**  
☒ **Der Riss durch die Welt**  
Autor Roland Schimmelpfennig  
Inszenierung Benjamin Hille  
Ein Millionärspaar empfängt ein junges Künstlerpaar in seiner Villa, vor der Kulisse einer drohenden Apokalypse. Nach und nach setzt sich ein düsteres Gegenwartsgemälde mit Verstörungspotenzial zusammen.

**22.11.** 19:30 Uhr  
**Fr WLB Esslingen Schauspielhaus**  
☒ **Die Grube**  
Aurorin Ingrid Bachér, Mirjam Neidhart  
Schicksal der Menschen im Braunkohleabbau-Revier. Es geht um Heimatverlust, Es geht um Heimatverlust und die Auseinandersetzung zwischen den wirtschaftlichen Interessen des Stromkonzerns, den Interessen der Politiker und der Bürger.

**22.11.** 20:00 Uhr  
**Fr Wortkino Dein Theater**  
☒ **Rose Ausländer**  
Programm von Katharina Reich  
Ein Porträt der Dichterin Rose Ausländer (1901-1988)

**23.11.** 18:00 - 19:00 Uhr  
**So FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
☒ **night.flowers**  
figuren theater tübingen & Sören Gundermann  
Der Pianist und Komponist Sören Gundermann präsentiert mit dem Figurenbauer und -spieler Frank Soehle einen hinreißend atmosphärischen Dialog zwischen präpariertem Klavier und animierten Theaterfiguren aus Klavierteilen.

**23.11.** 19:30 - 20:45 Uhr  
**Sa Forum Theater Stuttgart**  
☒ **Glückliche Tage**  
Autor Samuel Beckett  
Inszenierung Christof Küster  
Beckett entwirft eine Parabel, in der jemand über die naheliegendste Katastrophe hinwegsieht und meint: „Oh, dies ist ein glücklicher Tag! Dies wird wieder ein glücklicher Tag gewesen sein!“

**23.11.** 18:45 Einf. 19:30 Uhr  
**Sa Schauspielhaus**  
☒ **Die Erziehung des Rudolf Steiner**  
Autor und Inszenierung Dead Centre  
Woher stammen die Strahlkraft und Ambivalenz des Rudolf Steiner?

**23.11.** 19:30 Uhr  
**Sa Theater der Altstadt**  
☒ **Der Riss durch die Welt**  
Autor Roland Schimmelpfennig  
Inszenierung Benjamin Hille  
Ein Millionärspaar empfängt ein junges Künstlerpaar in seiner Villa, vor der Kulisse einer drohenden Apokalypse. Nach und nach setzt sich ein düsteres Gegenwartsgemälde mit Verstörungspotenzial zusammen.

**23.11.** 18:00 Uhr  
**Sa Tri-bühne**  
SETT 2024  
☒ **Die Möwe**  
Oskaras Korsunovas Theater (Vilnius, Litauen)  
Autor Anton Tschekow  
Inszenierung und Bühnenbild: Jokubas Brazys  
Dem jungen Regisseur Jakob Brazys gelingt es mit dieser Inszenierung aus dem klassischen Stück einen metaphysischen Traum zu machen, der das kollektive und individuelle Bewusstsein berührt, ja verändert. Ein Experiment, das über die Bühne hinausgeht.

**24.11.** 18:00 - 19:15 Uhr  
**So Forum Theater Stuttgart**  
☒ **Glückliche Tage**  
Autor Samuel Beckett  
Inszenierung Christof Küster  
Beckett entwirft eine Parabel, in der jemand über die naheliegendste Katastrophe hinwegsieht und meint: „Oh, dies ist ein glücklicher Tag! Dies wird wieder ein glücklicher Tag gewesen sein!“

**24.11.** 19:00 - 20:10 Uhr  
**So Theater am Olgaek**  
☒ **Ein Bericht für eine Akademie**  
Autor Franz Kafka  
Inszenierung Gustav A. Frank  
Eine Parabel auf die soziale Enge menschlicher Gesellschaft.

**24.11.** 18:00 - 19:30 Uhr  
**So Theater Atelier**  
☒ **Nachtasyl**  
Autor Maxim Gorki  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Träumen und ringen gescheiterter Menschen um Selbstwert und Würde.

**24.11.** 17:00 Uhr  
**So Theater der Altstadt**  
☒ **Der Riss durch die Welt**  
Autor Roland Schimmelpfennig  
Inszenierung Benjamin Hille  
Ein Millionärspaar empfängt ein junges Künstlerpaar in seiner Villa, vor der Kulisse einer drohenden Apokalypse. Nach und nach setzt sich ein düsteres Gegenwartsgemälde mit Verstörungspotenzial zusammen.

**24.11.** 19:30 - 20:40 Uhr  
**So Theaterhaus - T4**  
☒ **Die deutsche Aysé**  
Autor Tugsal Mogul  
Inszenierung Janet Stornowski  
Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration kommen in ein fremdes Land.

**24.11.** 18:00 - 19:45 Uhr  
**So Wortkino Dein Theater**  
☒ **Selma**  
Von und mit Gesine Keller  
Die Gedichte eines jüdischen Mädchens überleben und werden Welterbe. Selma Meerbaum zum 100. Geburtstag (1924-1942).

**24.11.** 18:00 Uhr  
**So Tri-bühne**  
SETT 2024  
☒ **Die Möwe**  
Oskaras Korsunovas Theater (Vilnius, Litauen)  
Autor Anton Tschekow  
Inszenierung und Bühnenbild: Jokubas Brazys  
Dem jungen Regisseur Jakob Brazys gelingt es mit dieser Inszenierung aus dem klassischen Stück einen metaphysischen Traum zu machen, der das kollektive und individuelle Bewusstsein berührt, ja verändert. Ein Experiment, das über die Bühne hinausgeht.

**26.11.** 20:00 - 22:00 Uhr  
**Di Altes Schauspielhaus**  
☒ **Biedermann und die Brandstifter**  
Autor Max Frisch  
Inszenierung Harald Demmer  
Ein Lehrstück ohne Lehre.

**26.11.** 16:00 - 17:45 Uhr  
**Di Wortkino Dein Theater**  
☒ **Blaus Wunder**  
Programm mit Stefan Österle und Martina Schott  
Ein literarisches Programm mit Musik über Josef Eberle, der unter dem Pseudonym „Sebastian Blau“ nach seinem Berufsverbot 1933 schwäbische Gedichte herausgab.

**27.11.** 20:00 - 22:00 Uhr  
**Mi Altes Schauspielhaus**  
**Biedermann und die Brandstifter**  
Autor Max Frisch  
Inszenierung Harald Demmer  
Ein Lehrstück ohne Lehre.

**27.11.** 20:00 - 21:30 Uhr  
**Mi Studio Theater Stuttgart**  
☒ **Studio Impro Show mit WildWechsel**  
Improvisationstheater. Die Kultshow! Das interaktive Spontan-Spektakel!

**27.11.** 19:30 Uhr  
**Mi Theater der Altstadt**  
☒ **Der Riss durch die Welt**  
Autor Roland Schimmelpfennig  
Inszenierung Benjamin Hille  
Ein Millionärspaar empfängt ein junges Künstlerpaar in seiner Villa, vor der Kulisse einer drohenden Apokalypse. Nach und nach setzt sich ein düsteres Gegenwartsgemälde mit Verstörungspotenzial zusammen.

**28.11.** 19:30 - 20:40 Uhr  
**Do Forum Theater**  
☒ **All das Schöne**  
Autor Duncan Macmillan  
Inszenierung Dieter Nelle  
Was tut man als Kind, wenn die Mutter einen Suizidversuch gemacht hat? Man schreibt ihr eine Liste mit alledem, was an der Welt schön ist und hofft, dass ihre Depression aufhört.

**28.11.** 20:00 - 21:30 Uhr  
**Do Studio Theater Stuttgart**  
☒ **Studio Impro Show mit WildWechsel**  
Improvisationstheater. Die Kultshow! Das interaktive Spontan-Spektakel!

**28.11.** 19:30 Uhr  
**Do Theater der Altstadt**  
☒ **Der Riss durch die Welt**  
Autor Roland Schimmelpfennig  
Inszenierung Benjamin Hille  
Ein Millionärspaar empfängt ein junges Künstlerpaar in seiner Villa, vor der Kulisse einer drohenden Apokalypse. Nach und nach setzt sich ein düsteres Gegenwartsgemälde mit Verstörungspotenzial zusammen.

**28.11.** 19:30 - 21:30 Uhr  
**Do WLB Esslingen Schauspielhaus**  
☒ **Heimatlos auf hoher See**  
Autor\*innen Susanne Beck, Thomas Eifler  
Inszenierung Eva Lemaire  
Geschichte der Irrfahrt der „St. Louis“, die am 13. Mai 1939 mit jüdischen Passagieren in Hamburger Hafen ablegt. Die erhoffte Einreise nach Kuba scheitert, Es beginnt eine Odyssee...

**28.11.** 19:00 - 20:45 Uhr  
**Do Wortkino Dein Theater**  
☒ **Blaus Wunder**  
Programm mit Stefan Österle und Martina Schott  
Ein literarisches Programm mit Musik über Josef Eberle, der unter dem Pseudonym „Sebastian Blau“ nach seinem Berufsverbot 1933 schwäbische Gedichte herausgab.

**29.11.** 20:00 - 21:00 Uhr  
**Sa FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
☒ **Plan B**  
Anne Brüssau & Emilien Truche (Konzept, Spiel und Bau)  
„Plan B“ macht Spaß: Inspiriert von Monster-Trash-Filmen der 50er, 60er Jahre führt es sein Publikum an die kitzlige Schwelle zwischen köstlicher Unterhaltung und den Ausläufern der eigenen Vorstellungskraft.

**29.11.** 19:30 - 20:40 Uhr  
**Fr Forum Theater**  
☒ **All das Schöne**  
Autor Duncan Macmillan  
Inszenierung Dieter Nelle  
Was tut man als Kind, wenn die Mutter einen Suizidversuch gemacht hat? Man schreibt ihr eine Liste mit alledem, was an der Welt schön ist und hofft, dass ihre Depression aufhört.

**29.11.** 20:00 - 21:30 Uhr  
**Fr Studio Theater Stuttgart**  
☒ **fort schreiten**  
Autor Konstantin Küsspert  
Inszenierung Nadine Klante  
Ein scharfsinniger, tiefgründiger Blick auf die aktuellen Themen der Zeit, mit viel Humor.

**29.11.** 20:00 - 22:00 Uhr  
**Fr Theater Atelier**  
☒ **Es war einmal ein Mord**  
Autor Giovanni Gagliano  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Eine perfekte Mischung aus Spannung, Humor und kriminellen Intrigen.

**29.11.** 20:00 - 22:00 Uhr  
**Fr Wilhelma Theater**  
☒ **Der verkaufte Großvater**  
Autor Anton Hamik  
Inszenierung Siegfried Bühn  
Volkskomödie um einen wendigen und blitzgescheiten Großvater, der so gut wie jeder Situation gewachsen ist. Er hat immer einen frechen Spruch parat und zu aller Überraschung hält er die Fäden in der Hand.

**29.11.** 20:00 - 22:00 Uhr  
**Mi Altes Schauspielhaus**  
**Biedermann und die Brandstifter**  
Autor Max Frisch  
Inszenierung Harald Demmer  
Ein Lehrstück ohne Lehre.

**29.11.** 19:00 Uhr  
**Fr Tri-bühne**  
SETT 2024  
☒ **Goodbye, Lindita**  
Nationaltheater Griechenland (Athen, Griechenland)  
Autor und Inszenierung Mario Banushi  
Eine Familie trauert in aller Stille, bis eine Reihe von seltsamen Ereignissen ein Fenster zu einer Welt öffnet, in der sich Erinnerung mit Fantasie, Realität mit Träumen vermischt.

**29.11.** 19:30 Uhr  
**Mi Theater der Altstadt**  
☒ **Der Riss durch die Welt**  
Autor Roland Schimmelpfennig  
Inszenierung Benjamin Hille  
Ein Millionärspaar empfängt ein junges Künstlerpaar in seiner Villa, vor der Kulisse einer drohenden Apokalypse. Nach und nach setzt sich ein düsteres Gegenwartsgemälde mit Verstörungspotenzial zusammen.

**30.11.** 20:00 - 21:00 Uhr  
**Mi FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
☒ **Plan B**  
Anne Brüssau & Emilien Truche (Konzept, Spiel und Bau)  
„Plan B“ macht Spaß: Inspiriert von Monster-Trash-Filmen der 50er, 60er Jahre führt es sein Publikum an die kitzlige Schwelle zwischen köstlicher Unterhaltung und den Ausläufern der eigenen Vorstellungskraft.

**30.11.** 19:30 - 20:40 Uhr  
**Sa Forum Theater**  
☒ **All das Schöne**  
Autor Duncan Macmillan  
Inszenierung Dieter Nelle  
Was tut man als Kind, wenn die Mutter einen Suizidversuch gemacht hat? Man schreibt ihr eine Liste mit alledem, was an der Welt schön ist und hofft, dass ihre Depression aufhört.

**30.11.** 18:45 Einf. 19:30 - 20:00 Uhr  
**Fr Schauspielhaus**  
☒ **Hotel Savoy**  
Inszenierung Corinna von Rad  
Eine Hybridoperette mit der Musicbanda Franui. Auf der Textgrundlage von Joseph Roths Roman

**30.11.** 20:00 - 21:30 Uhr  
**Sa Studio Theater Stuttgart**  
☒ **fort schreiten**  
Autor Konstantin Küsspert  
Inszenierung Nadine Klante  
Ein scharfsinniger, tiefgründiger Blick auf die aktuellen Themen der Zeit, mit viel Humor.

**30.11.** 20:00 - 21:30 Uhr  
**Sa Theater Atelier**  
☒ **Der Gott des Gemetzels**  
Autorin Yasmina Reza  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Meisterwerk mit psychologischem Tiefgang - nachdenklich machend, berührend, brillant.

**30.11.** 20:15 - 21:35 Uhr  
**Sa Theaterhaus - T3**  
☒ **7 Minuten**  
Autor Stefano Massini  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Die neuen Besitzer einer Textilfabrik verlangen eine Pausenzeiterkürzung von sieben Minuten. Die Zuschauer\*innen verfolgen eine beängstigend gegenwärtige Debatte über soziale Gerechtigkeit, über die Tücken des Kapitalismus und über die Pflicht, Haltung zu zeigen.

**30.11.** 20:00 - 22:00 Uhr  
**Sa Wilhelma Theater**  
☒ **Der verkaufte Großvater**  
Autor Anton Hamik  
Inszenierung Siegfried Bühn  
Volkskomödie um einen wendigen und blitzgescheiten Großvater, der so gut wie jeder Situation gewachsen ist. Er hat immer einen frechen Spruch parat und zu aller Überraschung hält er die Fäden in der Hand.

**30.11.** 19:30 Uhr  
**Sa WLB Esslingen Schauspielhaus**  
☒ **Der eingebildete Kranke**  
Autor Molière, Bearbeitung Martin Heckmanns  
Molières berühmte Komödie über den eingebildeten Kranken in einer temporeichen Neufassung.



Der eingebildete Kranke © Pressebild

**30.11.** 19:00 Uhr  
**Sa Tri-bühne**  
SETT 2024  
☒ **Goodbye, Lindita**  
Nationaltheater Griechenland (Athen, Griechenland)  
Autor und Inszenierung Mario Banushi  
Eine Familie trauert in aller Stille, bis eine Reihe von seltsamen Ereignissen ein Fenster zu einer Welt öffnet, in der sich Erinnerung mit Fantasie, Realität mit Träumen vermischt.

**30.11.** 20:00 - 21:45 Uhr  
**Sa Wortkino Dein Theater**  
☒ **Einfach sagenhaft**  
Mit Ellen Schubert  
Sagenhafte Sagen aus Württemberg und Baden.



Einfach\_sagenhaft@Katja Ritter

**30.11.** 20:00 - 22:00 Uhr  
**Sa Wilhelma Theater**  
☒ **Der verkaufte Großvater**  
Autor Anton Hamik  
Inszenierung Siegfried Bühn  
Volkskomödie um einen wendigen und blitzgescheiten Großvater, der so gut wie jeder Situation gewachsen ist. Er hat immer einen frechen Spruch parat und zu aller Überraschung hält er die Fäden in der Hand.

**01.11.** 20:00 Uhr  
**Do Friedrichsbau Varieté**  
☒ **Generations - Reife Leistung**  
Inszenierung Ralph Sun  
Wenn im Friedrichsbau Varieté die Generationen aufeinandertreffen ist der ganz normale Wahnsinn vorprogrammiert, da hilft auch chillen nicht, oder doch?

**03.11.** 18:00 Uhr  
**So Friedrichsbau Varieté**  
☒ **Generations - Reife Leistung**  
Inszenierung Ralph Sun  
Wenn im Friedrichsbau Varieté die Generationen aufeinandertreffen ist der ganz normale Wahnsinn vorprogrammiert, da hilft auch chillen nicht, oder doch?

**17.11.** 18:00 Uhr  
**So Friedrichsbau Varieté**  
☒ **The Ballroom Revue**  
Inszenierung Ralph Sun  
Eine urbane Revue der pulsierenden Gegenwart, des ekstatischen Tanzes und artistisch-akrobatischer Ausdruckskraft.

**24.11.** 18:00 Uhr  
**Do Friedrichsbau Varieté**  
☒ **The Ballroom Revue**  
Inszenierung Ralph Sun  
Eine urbane Revue der pulsierenden Gegenwart, des ekstatischen Tanzes und artistisch-akrobatischer Ausdruckskraft.

**28.11.** 20:00 Uhr  
**Di Friedrichsbau Varieté**  
☒ **The Ballroom Revue**  
Inszenierung Ralph Sun  
Eine urbane Revue der pulsierenden Gegenwart, des ekstatischen Tanzes und artistisch-akrobatischer Ausdruckskraft.

## Konzerte

**03.11.** 15:00 Uhr  
**So Beethoven-Saal / KKL**  
**Prague Royal Philharmonic**  
Sonntag um 3. Aus der Neuen Welt  
Joseph Moog (Klavier)  
Heiko Mathias Förster (Leitung)  
Bedrich Smetana: „Die Moldau“ aus „Mein Vaterland“  
Peter I. Tschaiakowsky: Klavierkonzert Nr. 1  
Antonin Dvorák: Symphonie Nr. 9 „Aus der Neuen Welt“

## DIE BESONDERE REIHE GEISTLICHER MUSIK

# MUSIK AM 13.

**MI, 13.11.2024 / 20.00 UHR**  
**KLAUS HUBER 1924-2017**  
Sonne der Gerechtigkeit – Erstaufführung  
Chöre und Ensembles des Kirchenkreises Stuttgart  
Einführung 19.15 Uhr: Katharina Rikus

Deutschlandfunk

**SO, 24.11.2024 / 19.00 UHR**  
**NEITHARD BETHKE \*1942**  
Lux Aeterna op. 100 – Uraufführung  
Vokalsolisten, BACHCHOR STUTTGART  
THÜRINGEN PHILHARMONIE GOTHA-EISENACH  
Einführung 18.15 Uhr: Neithard Bethke

www.musik-am-13.de

\* Karten über easyticket.de und an der Abendkasse

Abonnieren Sie unseren Newsletter:  
www.musik-am-13.de/newsletter





Joseph Moog © Marc Mitchell

**04.11.** 1629  
19.30 Uhr  
**Mo** **Staatstheater Opernhaus / Foyer**  
\* **Liedkonzert der Oper Stuttgart**  
In Zusammenarbeit mit der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie  
Mitglieder des Internationalen Opernstudios: Sam Harris, Itzeli Jáuregui, Olivia Johnson, Aleksander Myrling, Jacobo Ochoa, Alma Ruoqi Sun, Joseph Tancredi, Lucia Tuminelli, Vlad Iftinca (Klavier)  
Liedprogramm



Lucia Tuminelli © Matthias Baus

**10.11.** 1630  
17.00 Uhr  
**So** **Leonhardskirche Stuttgart**  
\* **Kammerchor Baden-Württemberg**  
Misa a Buenos Aires  
Giorgia Cappello (Sopran)  
Norbert Kotzan (Bandoneon)  
Kurpfalzphilharmonie  
Jochen Woll (Leitung)  
Martin Palmeri: Misa Tango (Misa a Buenos Aires)



Giorgia Cappello Pressefoto

**10.11.** 1631  
18.00 Uhr  
**So** **Mozart-Saal / KKL**  
\* **Internationale Hugo-Wolf-Akademie**  
Brigitte Fassbaender (Sprecherin)  
Konstantin Krimmel (Bariton)  
Wolfram Rieger (Klavier)  
Johannes Brahms: Die schöne Magelone op. 33



Brigitte Fassbaender © Anja Koehler

**11.11.** 1632  
19.30 Uhr  
**Mo** **Staatstheater Opernhaus / Foyer**  
\* **Liedkonzert der Oper Stuttgart**  
In Zusammenarbeit mit der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie  
Esther Dierkes (Sopran)  
Björn Bürger (Bariton)  
Götz Payer (Klavier)  
Liedprogramm



Björn Bürger © Matthias Baus

**12.11.** 1633  
19.30 Uhr  
**Di** **Beethoven-Saal / KKL**  
Offene Veranstaltung\*  
\* **Slowakische Philharmonie**  
Faszination Klassik  
Jan Vogler (Violoncello)  
Daniel Raiskin (Leitung)  
Antonin Dvorák: Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op. 104  
Peter I. Tschairowsky: Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64  
\* Diese Veranstaltung der Kulturgemeinschaft steht allen Interessierten offen, sie kann ohne Mitgliedschaft besucht werden.



Daniel Raiskin Pressefoto

**12.11.** 1788  
20.00 Uhr  
**Di** **Theaterhaus / T4**  
\* **Nice Brazil & Group**  
Nice Brazil (Gesang)  
Joel Locher (Bass)  
Klaus Mueller (Piano)  
Simone Praticco (Schlagzeug)  
Nice Brazil & Klaus Mueller (Producer und Projektleiter)  
Nice Brazil, brasilianischer Herkunft, ist die Initiatorin dieses Projekts, das jazzige Arrangements bei Bossa-Nova und Samba präsentiert samt anderer facettenreicher Gefühle wie die Klänge der großen Städte São Paulo, Rio und Belo Horizonte.

**14.11.** 1634  
20.00 Uhr  
**Do** **Beethoven-Saal / KKL**  
\* **SWR Symphonieorchester**  
Leif Ove Andsnes (Klavier)  
Juraj Valcuha (Leitung)  
Anatoli Ljadow: Der verzauberte See op. 62  
Sergej Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30  
Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 44



Leif Ove Andsnes © Helge Hansen

**15.11.** 1635  
20.00 Uhr  
**Fr** **Backnanger Bürgerhaus**  
\* **SWR Big Band & Thomas Gansch**  
Die SWR Big Band gehört seit Jahrzehnten, mit sieben Grammy-Nominierungen, zu den besten Big Bands der Welt. Der „Daimler“ unter den Big Bands spielte mit Miles Davis, Chick Corea, Astrud Gilberto, Chet Baker, Caterina Valente oder Arturo Sandoval. Dieses Niveau lässt sich nur halten, wenn neben all dem Können der einzelnen Musiker auch die Chemie stimmt und der Spaß nicht zu kurz kommt. Den gab und gibt es vor allem dann, wenn die 17 Musiker Jazz spielen, allein oder mit international renommierten Solisten, wie hier mit dem Trompeter Thomas Gansch.

**15.11.** 1636  
20.00 Uhr  
**Fr** **Beethoven-Saal / KKL**  
\* **SWR Symphonieorchester**  
Leif Ove Andsnes (Klavier)  
Juraj Valcuha (Leitung)  
Anatoli Ljadow: Der verzauberte See op. 62  
Sergej Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30  
Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 44

**17.11.** 1637  
18.00 Uhr  
**So** **Beethoven-Saal / KKL**  
\* **KonzertChor Stuttgart**  
Herbstkonzert  
Gesangssolisten  
Kammerchor stuttgart vokal  
Mitglieder des Staatsorchesters Stuttgart  
Sebastian Kunz (Leitung)  
Felix Mendelssohn Bartholdy: Paulus



KonzertChor Stuttgart © Günter Ludwig

**17.11.** 1638  
18.00 Uhr  
**So** **Evangelische Haigskirche**  
\* **Brahms-Chor Stuttgart**  
Sandra Bildmann (Sopran)  
Sophia Maeno (Alt)  
Johannes Kaleschke (Tenor)  
Matias Boccio (Bass)  
Shoko Hayashizaki & Michael Hagemann (Klavier)  
Fabian Wöhrle (Leitung)  
Anton Bruckner: Messe in d-Moll

**17.11.** 18.00 Uhr  
**So** **Forum am Schlosspark Ludwigsburg**  
\* **Gaechinger Cantorey**  
Guy Cutting (Tenor, Evangelist)  
Matthias Winckler (Bass, Jesus)  
Tobias Berndt (Bass, Pilatus)  
Miriam Feuersinger, Lucy de Butts (Sopran)  
Alex Potter, Tobias Knaus (Altus)  
Christoph Pfaller (Tenor)  
Martin Schicketanz (Bass)  
Hans-Christoph Rademann (Leitung)  
Johann Sebastian Bach: Matthäus-Passion BWV 244

**22.11.** 1639  
20.00 Uhr  
**Fr** **Forum am Schlosspark Ludwigsburg**  
\* **Sonico**  
Piazzolla – Rovira: *Rivales del Tango*  
Lysandre Donoso & Carmela Delgado (Bandoneon)  
Stephen Meyer & Daniel Hurtado Jimenez (Violine)  
Bartosz Korus (Viola)  
Guillaume Lagravière (Violoncello)  
Alejandro Schwarz (Gitarre)  
Ariel Eberstein (Kontrabass)  
Ivo De Greef (Klavier)  
Wenn es um die Ursprünge des „Tango Nuevo“ geht, fällt fast immer nur ein Name: Astor Piazzolla. Das aufstrebende Tango-Ensemble Sonico stellt diesem jedoch mit dem Argentinier Eduardo Rovira einen weiteren Pionier des modernen, avantgardistischen Tangos gegenüber.  
Das belgische Tango-Ensemble Sonico wurde 2015 in Brüssel gegründet und widmet sich der Wiederbelebung der Musik von Eduardo Rovira. Als multinationales Ensemble ist Sonico eines der wenigen modernen Tango-Orchester in Europa.



Sonico © Griet De Cort

**23.11.** 1640  
19.00 Uhr  
**Sa** **Beethoven-Saal / KKL**  
\* **Stuttgarter Philharmoniker**  
Sextett 2 - *Feiern: Festouvertüre*  
Anna Tifu (Violine)  
Adrian Prabava (Leitung)  
Johannes Brahms: Akademische Festouvertüre c-Moll op. 80  
Dmitri Schostakowitsch: Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 77  
Elisabeth Fuëder: Minutenstück (UA)  
Richard Strauss: „Aus Italien“, Sinfonische Fantasie G-Dur op. 16

**24.11.** 1641  
11.00 Uhr  
**So** **Neues Schloss / Weißer Saal**  
\* **Musikalische Akademie Stuttgart**  
Quint-Essenzen  
Ma'alot Bläserquintett:  
Stephanie Winker (Flöte)  
Christian Wetzel (Oboe)  
Ulf-Guido Schäfer (Klarinette)  
Sibylle Mahni (Horn)  
Volker Tessmann (Fagott)  
Franz Danzi: Bläserquintett F-Dur  
Carl Nielsen: Bläserquintett op. 43  
Ulf-Guido Schäfer: Quint-Essenzen  
Antonin Dvorák: Amerikanisches Quartett F-Dur op. 96

**24.11.** 17.00 Uhr  
**So** **Forum am Schlosspark Ludwigsburg**  
\* **Anna Tifu**  
Anna Tifu (Violine)  
Stuttgarter Philharmoniker  
Adrian Prabava (Leitung)  
Johannes Brahms: Akademische Festouvertüre c-Moll op. 80  
Dmitri Schostakowitsch: Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 77  
Richard Strauss: „Aus Italien“, Sinfonische Fantasie G-Dur op. 16

**24.11.** 1642  
19.00 Uhr  
**So** **Lutherkirche Bad Cannstatt**  
\* **Musik am 13.**  
Konzert zum *Ewigkeitssonntag*  
Natalie Karl (Sopran)  
N.N. (Alt)  
Alexander Kaimbacher (Tenor)  
Florian Spiess (Bass)  
Bachchor Stuttgart  
Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach  
Jörg-Hannes Hahn (Leitung)  
Neithard Bethke: Lux Aeterna op. 100 (UA)

**25.11.** 1643  
20.00 Uhr  
**Mo** **Mozart-Saal / KKL**  
\* **Freiburger Barockorchester**  
Gottfried von der Goltz (Violine und Leitung)  
Johann Sebastian Bach:  
Orchestersuite Nr. 1 C-Dur BWV 1066  
Brandenburgisches Konzert Nr. 3 BWV 1048  
Brandenburgisches Konzert Nr. 4 BWV 1049  
Antonio Vivaldi:  
Sinfonia d-Moll aus „L'Olimpiade“  
Concerto per molti strumenti g-Moll RV 577  
Concerto d-Moll RV 535

**27.11.** 1644  
19.30 Uhr  
**Mi** **Mozart-Saal / KKL**  
\* **3. Kammerkonzert des Staatsorchesters**  
Die *Kunst der Variation*  
Amelie Wünsche-Revelle, Daniel Schwartz, Zoltan Paulich, Veronika Unger u.a.  
Johann Sebastian Bach: Goldberg-Variationen für Streichtrio  
Joseph Haydn: Streichquartett Nr. 3 C-Dur op. 76 „Kaiserquartett“

**27.11.** 1789  
20.15 Uhr  
**Mi** **Theaterhaus / T2**  
\* **Aaron Parks Little Big**  
Greg Tuohey (Gitarre)  
Aaron Parks (Klavier & Keyboard)

David Ginyard, Jr. (Bass)  
Jongkuk Kim (Schlagzeug)  
Aaron Parks ist einer der spannendsten Repräsentanten der jungen amerikanischen Jazzszene. Seit 2018 hat er ein neues Quartett: Aaron Parks Little Big. Für sein Bandprojekt holt sich der gefeierte Pianist, Keyboarder und Komponist zur Verstärkung E-Gitarre, E-Bass und Schlagzeug an die Seite. Komplex verbundene Klangwelten, herrlich melodische Kompositionen und Improvisationen, flankiert vom geschickten Einsatz von Indie-Rock, Electronica und Hip-Hop-Elementen.

**28.11.** 1645  
13.00 Uhr  
**Do** **Beethoven-Saal / KKL**  
\* **SWR Symphonieorchester**  
Tara Erraught (Mezzosopran)  
Emmanuel Tjeknavorian (Leitung)  
Tabea Dupree (Moderation)  
Alma Mahler: Sieben Lieder  
Peter I. Tschairowsky: Romeo und Julia

**29.11.** 1646  
20.00 Uhr  
**Fr** **Beethoven-Saal / KKL**  
Offene Veranstaltung\*  
\* **SWR Symphonieorchester**  
Tara Erraught (Mezzosopran)  
Christian Schmitt (Orgel)  
Emmanuel Tjeknavorian (Leitung)  
Peter I. Tschairowsky: Romeo und Julia  
Alma Mahler: Sieben Lieder  
Camille Saint-Saëns: Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 78 (Orgelsinfonie)  
\* Diese Veranstaltung der Kulturgemeinschaft steht allen Interessierten offen, sie kann ohne Mitgliedschaft besucht werden.



Tara Erraught Pressefoto

**30.11.** 1647  
19.30 Uhr  
**Sa** **Mozart-Saal / KKL**  
Offene Veranstaltung\*  
\* **Stuttgarter Kammerorchester**  
Alexandra Dougan (Klavier)  
Ludwig van Beethoven:  
1. Sinfonie in C-Dur op. 21  
2. Sinfonie in D-Dur op. 36  
\* Diese Veranstaltung der Kulturgemeinschaft steht allen Interessierten offen, sie kann ohne Mitgliedschaft besucht werden.



Alexandra Dougan © Irina Schymchak

**30.11.** 1648  
20.00 Uhr  
**Sa** **Scala Ludwigsburg**  
\* **Thorbjorn Risager & The Black Tornado**  
Gefeierter Blues-Rock aus Dänemark



Thorbjorn Risager & The Black Tornado © Christoffer Askman

**Kino-Abo**  
Die Abo-Termine für die Kinowoche ab Donnerstag werden jeweils am Dienstag zuvor veröffentlicht:  
www.kulturgemeinschaft.de  
Bitte beachten Sie auch das Programm der Arthaus Filmtheater  
https://arthaus-kino.de/  
alle veröffentlichten Filme sind buchbar

**30.10. - 6.11.**  
**Französische Filmtage**  
Stuttgart - Tübingen

**ab Do 7.11.**  
**Die Weisheit des Glücks**  
Dokumentarfilm von Barbara Miller, Philip Delaquis (Schweiz 2024)  
Der Dokumentarfilm will einen intimen Einblick in die Gedankenwelt des Dalai Lama bieten. Unter der Regie von Barbara Miller und Philip Delaquis entstand ein Porträt des spirituellen Führers. Die Filmemacher schaffen eine persönliche Begegnung mit dem Dalai Lama, der als Botschafter des Mitgefühls weltweit verehrt wird. Durch diesen direkten Zugang wollen sie die Essenz seiner Lehren und Überzeugungen einfangen – besonders unter Verwendung von bisher unveröffentlichtem Archivmaterial. Diese restaurierten Aufnahmen aus den Archiven der tibetischen Exilregierung sollen dem Film eine historische Dimension verschaffen und Einblicke in weniger bekannte Aspekte des Lebens und Wirkens des Dalai Lama gewähren.

**Marianengraben**  
Regie: Eileen Byrne (Deutschland 2024)  
Mit Luna Wedler, Edgar Selge  
Nach dem tragischen Tod ihres kleinen Bruders Tim hat Paula (Luna Wedler) jeglichen Lebensmut verloren. Doch als sie Helmut (Edgar Selge) trifft, der mit der gestohlenen Urne seiner Ex-Frau nach Südtirol reist, beschließt sie, nach Rimini zu fahren, um an dem Strand, an dem ihr Bruder starb, ihm nahe zu sein. Dort möchte sie sich auch das Leben nehmen, um ihre Schuldgefühle zu beenden. Doch auf der Reise entsteht eine unerwartete Freundschaft mit Helmut. Als Paula jedoch von dessen schwerer Krankheit erfährt, stellt sie ihre Pläne in Frage und muss sich mit der Frage auseinandersetzen, ob Rimini wirklich ihr Ziel ist.

**Die Wittwe Cliquot**  
Regie: Thomas Nappe (Frankreich, Großbritannien 2024)  
Mit Haley Bennett, Ben Miles  
Nach dem Tod ihres Mannes widersetzt sich Barbe-Nicole Clicquot Ponsardin (Haley Bennett) den gesellschaftlichen Konventionen und übernimmt die Leitung des Weinunternehmens, das sie gemeinsam aufgebaut hatten. Direkt weht ihr der scharfe Wind der patriarchalen Realität ins Gesicht. Denn Frauen und Unternehmertum, das gemeinsam passt nicht in die Köpfe dieser Welt. Trotzdem lenkt die erst 27-Jährige das Unternehmen durch schwindelerregende politische und finanzielle Rückschläge und wird so nicht nur langsam aber sicher zu einer der ersten großen Geschäftsfrauen der Welt, sondern auch zu einer der reichsten Frauen ihrer Zeit.

**Bekenntnisse des Hochstaplers Thomas Mann**  
Dokumentarfilm von André Schäfer (Deutschland 2024)  
Fast 50 Jahre lang arbeitete Thomas Mann an seinem Roman Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull. In keinem anderen Werk hat der Schriftsteller so viele seiner persönlichen Sehnsüchte und Ängste einfließen lassen. Bekenntnisse des Hochstaplers Thomas Mann entführt in die faszinierende Doppelwelt des großen Erzählers und seines charmanten Alter Egos Felix Krull. Während Krull als gewiefter Hochstapler die Gesellschaft verführt, kämpft Thomas Mann mit den Widersprüchen seines eigenen Lebens – Ruhm und Selbstzweifel, bürgerliche Fassade und unterdrückte Leidenschaften.

**ab Do 14.11.**  
**Neuigkeiten aus Lappland**  
Regie: Mia Tervo (Finnland, Lappland 2024)  
Mit Oona Airola, Pyry Kähkönen, Hannu-Pekka Björkman  
1984 im finnischen Lappland: Die alleinerziehende Mutter Nina (Oona Airola) beschädigt versehentlich das Panoramafenster der „Lappland News“. Der Chef des kleinen Lokalblatts lässt sich überreden, den Schaden durch von Nina verfasste Artikel wiedergutmachen zu lassen – allerdings sollen es heitere Themen sein! Doch Nina wittert eine große Story. Hat wirklich niemand außer ihr den ohrenbetäubenden Knall gehört? Als finnische Verteidigungskräfte im Dorf eintreffen, erhärtet sich der Verdacht, dass eine sowjetische Rakete im Eis abgestürzt ist. Die lethargischen Dorfbewohner wollen jedoch von atomarer Bedrohung nichts wissen. Während Nina in eine absurde Investigativ-Recherche gerät, bleibt die Wahrheit immer nur eine Raketenlänge entfernt.

**ab Do 21.11.**  
**Konklave**  
Regie: Edward Berger (USA, Großbritannien, 2024)  
Mit Ralph Fiennes, Stanley Tucci  
Der Papst ist tot und Kardineale aus allen Ecken der Welt eilen nach Rom, um dort zum Konklave zusammenzukommen und so eine neue Spitze für die katholische Kirche zu bestimmen. Kardinal Lawrence (Ralph Fiennes) hat alle Hände voll damit zu tun, das Prozedere zu leiten. Denn es geht hier nicht nur um einen seit Jahrhunderten geltenden Ablauf, sondern auch um knallharte Politik. Die Kardineale schachern um Macht und Geld, während tausende Anhänger\*innen auf dem Petersplatz auf weißen Rauch warten. Hinter den verschlossenen Türen der Sixtinischen

Kapelle prallen derweil Welten aufeinander – etwa der als liberal geltende Kardinal Bellini (Stanley Tucci) aus dem Lager des verstorbenen Papstes und erzkonservativen Kardinal Tedesco (Sergio Castellitto). Auch Adeyemi (Lucian Msamati) aus Nigeria, Trembley (John Lithgow) aus Quebec und Benitez (Carlos Diehl) aus Kabul buhlen um die Spitzenposition mit. Indes versetzen Terroristen mit Autobomben die Welt außerhalb der Kapelle in Angst und Schrecken...

**Almar - Der Ruf des Jakobsweges**  
Dokumentarfilm von Sascha Günther (Deutschland 2024)  
„Almar“ ist eine musikalische Dokumentation, die sich der immerwährenden Faszination des Jakobsweges widmet. Dabei stehen nicht nur die beeindruckenden Landschaften des Camino del Norte entlang der spanischen Atlantikküste und des Camino Primitivo im Vordergrund, sondern vor allem die Menschen, die diesen Weg beschreiten. Pilger\*innen aus ganz Europa, die sich auf diese spirituelle Reise begeben, steuern einen eigens komponierten Soundtrack bei, der ihre persönlichen Erfahrungen und inneren Transformationen widerspiegeln soll.

**ab Do 28.11.**  
**Emilia Perez**  
Regie: Jacques Audiard (Frankreich 2024)  
Mit Zoe Saldana, Karla Sofia Gascón  
Im Mittelpunkt steht die begabte, aber unterbezahlte Anwältin Rita Moro Castro (Zoe Saldana) aus Mexico-City, die ihr Talent in den Dienst einer großen Kanzlei gestellt hat, zu deren Klienten vor allem Schwerverbrecher und Mitglieder der organisierten Kriminalität gehören. Mit ihrem Schicksal und dem schlechten Gewissen hadern sucht sie nach einem Ausweg, als ihr ein besonderer Job in Aussicht gestellt wird, der zudem recht lukrativ ist: Der berüchtigte Drogenboss und Kartellchef Juan „Manitas“ Del Monte plant seinen Ausstieg aus dem schmutzigen Geschäft.

**Vena**  
Regie: Chiara Fleischhacker (Deutschland 2024)  
Mit Emma Nova, Paul Wollin  
Jenny liebt ihren Freund Bolle, mit dem sie ein Kind erwartet. Was für andere das größte Glück bedeutet, löst in Jenny ambivalente Gefühle aus, denn das Leben hat ihr zuvor viel zugemutet. Sie ist mit der Justiz und dem Jugendumd aneinandergelassen und ihre Beziehung mit Bolle leidet zunehmend unter der Drogenabhängigkeit der beiden. Als ihnen die Familienhebamme Marla zugewiesen wird, reagiert Jenny zunächst abweisend. Doch wider Erwarten verurteilt Marla sie nicht, sondern sieht sie als den Menschen, der sie im Kern ist. Jenny beginnt, Marla zu vertrauen. Allmählich fasst sie den Mut, sich ihren Ängsten zu stellen und Verantwortung zu übernehmen – für das neue Leben in ihr, aber vor allem für sich selbst.



**Mo 11.11.** 18:15 Uhr  
**Almar - Der Ruf des Jakobsweges**  
Dokumentarfilm von Sascha Günther (Deutschland 2024)  
**In Anwesenheit von Filmemacher Sascha Günther**  
„Almar“ ist eine musikalische Dokumentation, die sich der immerwährenden Faszination des Jakobsweges widmet. Dabei stehen nicht nur die beeindruckenden Landschaften des Camino del Norte entlang der spanischen Atlantikküste und des Camino Primitivo im Vordergrund, sondern vor allem die Menschen, die diesen Weg beschreiten. Pilger\*innen aus ganz Europa, die sich auf diese spirituelle Reise begeben, steuern einen eigens komponierten Soundtrack bei, der ihre persönlichen Erfahrungen und inneren Transformationen widerspiegeln soll.

**Do 14.11.** 18:15 Uhr  
**Bekenntnisse des Hochstaplers Thomas Mann**  
Dokumentarfilm von André Schäfer (Deutschland 2024)  
**In Anwesenheit von Regisseur André Schäfer**  
Fast 50 Jahre lang arbeitete Thomas Mann an seinem Roman Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull. In keinem anderen Werk hat der Schriftsteller so viele seiner persönlichen Sehnsüchte und Ängste einfließen lassen. Bekenntnisse des Hochstaplers Thomas Mann entführt in die faszinierende Doppelwelt des großen Erzählers und seines charmanten Alter Egos Felix Krull. Während Krull als gewiefter Hochstapler die Gesellschaft verführt, kämpft Thomas Mann mit den Widersprüchen seines eigenen Lebens – Ruhm und Selbstzweifel, bürgerliche Fassade und unterdrückte Leidenschaften.



Wählen Sie selbst! Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos und für Ihr Basis-Abo.



Kundenservice 0711 22477-20  
info@kulturgemeinschaft.de



**Sa**  
**16.11.** 20:30 Uhr

**Vena**  
Regie: Chiara Fleischhacker (Deutschland 2024)  
Mit Emma Nova, Paul Wöllin  
**In Anwesenheit von Regisseurin Chiara Fleischhacker und Hauptdarstellerin Emma Vova**  
Jenny liebt ihren Freund Bolle, mit dem sie ein Kind erwartet. Was für andere das größte Glück bedeutet, löst in Jenny ambivalente Gefühle aus, denn das Leben hat ihr zuvor viel zugemutet. Sie ist mit der Justiz und dem Jugendamt aneinandergeraten und ihre Beziehung mit Bolle leidet zunehmend unter der Drogenabhängigkeit der beiden. Als ihnen die Familienhebamme Marla zugewiesen wird, reagiert Jenny zunächst abweisend. Doch wider Erwarten verurteilt Marla sie nicht, sondern sieht sie als den Menschen, der sie im Kern ist. Jenny beginnt, Marla zu vertrauen. Allmählich fasst sie den Mut, sich ihren Ängsten zu stellen und Verantwortung zu übernehmen – für das neue Leben in ihr, aber vor allem für sich selbst.

## Kunstkalender

Kunsterlebnisse, Themenführungen, Ausstellungsführungen, Architekturführungen – hier aus unserem Angebot Tipps für November. Bitte beachten Sie: Kunst-Abonnent\*innen haben bei der Buchung bis zum 1. November Vorrang.

**7.11.**  
**Do**

**80 Jahre 20. Juli 1944**  
**Stauffenberg-Erinnerungsstätte**  
Der Umsturzversuch des 20. Juli 1944 jährt sich zum 80. Mal. Die Führung beschäftigt sich mit dem vielfältigen Netzwerk von Akteur\*innen, die an unterschiedlichen Orten an Planungen und Durchführung beteiligt waren, und fragt auch nach der Erinnerung an das Attentat.  
**THEMENFÜHRUNG**  
Stauffenberg-Erinnerungsstätte  
Führung: Cornelia Küsgens  
Donnerstag, 7.11.24, 16:00 Uhr  
**Buchungsnr. 522**



Stauffenberg-Erinnerungsstätte  
© HdG, Foto Daniel Stauch

**8.11.**  
**Fr**

**Adolf Hölzel ... und sein Kreis**  
1905 wurde Adolf Hölzel Professor an der „Kgl. Akademie der bildenden Künste“ in Stuttgart. Hölzel war mit seinem Werk und seiner Farb- und Formenlehre ein früher Wegbereiter der Abstraktion. Als Förderer moderner Bestrebungen in der Malerei, erwies sich Hölzel als Mentor junger Künstler und Künstlerinnen. Schnell formierte sich der sogenannte Hölzel-Kreis, der sich dann 1916 mit der Freiburger Ausstellung „Hölzel und sein Kreis“ manifestierte. Zu den Schülern gehörten u.a. Max Ackermann, Willi Baumeister, Johannes Itten, Ida Kerkovius, Edmund D. Kinzinger, Oskar Schlemmer und Hermann Stenner.  
Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten.  
**THEMENFÜHRUNG**  
Kunstmuseum Stuttgart  
Führung: Mirja Kinzler  
Freitag, 8.11.24, 17:30 Uhr  
**Buchungsnr. 5215**



Adolf Hölzel, Biblisches Motiv, 1914  
© Kunstmuseum Stuttgart

**8.11.**  
**Fr**

**Der „Rothebühlplatz“ vom frühen 19. Jahrhundert bis heute Platz oder Kreuzung?**  
Auf dem Rundgang soll die Baugeschichte der den Platz prägenden Bauten aufgezeigt

und gefragt werden, ob durch die den Platz umstehenden sehr großen Bauten ein urbaner Platz entstehen kann oder es bei der bloßen Straßkreuzung bleibt. Schon mit dem Rothebühlbau, der noch immer zu den größten Gebäuden der Innenstadt gehört, war ein Maßstabssprung gegenüber der umgebenden Bebauung gesetzt worden. Nach 1945 interessierte die historische Architektur des „Alten Postplatzes“ nicht mehr. Im Mittelpunkt der Stadtplanung stand die autogerechte Stadt. Erst mit dem Neubau des „Treffpunkts Rothebühlplatz“ (1988/1991) setzte ein Wandel ein. Das City Plaza und das begrünte Haus mit der Calwer Passage beleben den Ort neu.  
**ARCHITEKTURRUNDGANG**  
Führung: Prof. Dr. Klaus Jan Philipp  
Freitag, 8.11.24, 16:00 Uhr  
**Buchungsnr. 6036**



City Plaza, S-Mitte © Giftzwerg 88 cw

**8.11.**  
**Fr**

**Das magische Spektrum der Monochromie**  
**Wie Einfarbiges farbig wirken kann**  
Zu den Qualitäten des Siebdrucks zählen die Satttheit, die Homogenität und die Leuchtkraft der Farben, was besonders bei vielfarbigen Kompositionen hervorsticht. Dennoch oder gerade deswegen kommt die Siebdrucktechnik auch dort zum Einsatz, wo nur ein einziger Farbton oder eine einzige Farbe mit dem Spektrum ihrer tonalen Abstufungen die Bildmotivik bestimmt. Die Ausstellung zeigt Werkbeispiele sowohl aus dem gegenständlich-abbildenden als auch aus dem abstrakt-gegenständlichen Motivbereich. Deren verbindende Eigenschaft, die Monochromie, soll Beweis führen, wie „farbig“ etwas Einfarbiges sein kann.  
Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten  
**AUSSTELLUNGSFÜHRUNG**  
Serigrafie-Museum Filderstadt  
Führung: Anja Rumig, Kuratorin der Ausstellung  
Freitag, 8.11.24, 17:30 Uhr  
**Buchungsnr. 7210**

**10.11.**  
**So**

**Sarah Morris**  
**All systems fall**

Sarah Morris bietet in ihren Arbeiten visuelle Erfahrungen zeitgenössischer amerikanischer Urbanität, die durch ihre Gemälde ergänzende Videos erweitert werden. Dabei fragmentiert die Künstlerin die architektonischen Oberflächen zu geometrischen Elementen. Das Ergebnis sind dann „gepixelte“ Bilder, in die sich die Betrachtenden erst hineinsehen müssen. Aber die neutrale Darstellung durch das geometrische Raster und die glatte Oberfläche erlauben es ihr, Politik und Macht zu beschreiben, ohne sie narrativ darstellen zu müssen. Tauchen Sie also ein in die Malerei von Sarah Morris, die als Pop-Minimalismus bezeichnet werden kann.  
Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten.  
**AUSSTELLUNGSFÜHRUNG**  
Kunstmuseum Stuttgart  
Führung: Andreas Pinczewski  
Sonntag, 10.11.2024, 14:00 Uhr  
**Buchungsnr. 7206**



Sarah Morris, Blue Keyhole (Clips), 2011  
© Sarah Morris

**20.11.**  
**Mi**

**Vier Herzöge für Württemberg**  
**Eberhard | Ulrich | Christoph | Ludwig**  
Mit den ersten vier Herzögen Württembergs treten uns sehr unterschiedliche Charaktere entgegen: Der staatsmännlich agierende Eberhard I. erreichte – noch als Graf – die Reunion des von Vater und Onkel geteilten Landes und wurde 1495 vom Kaiser zum Herzog erhoben. Ulrich, ungestüm und eigenwillig, verlor zweimal seine Herrschaft und gewann sie nur unter Vorbehalten zurück. Sein umsichtiger Sohn Christoph setzte auf eine moderne Verwaltung. Der kinderlose Ludwig, der die Übernahme Württembergs durch Österreich fürchtete, bemühte sich, in Kunst und Architektur das Prestige der Dynastie zu dokumentieren.  
Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten.  
**KUNST IM FOKUS RENAISSANCE**  
Landesmuseum Württemberg  
Führung: Dr. Susanne Bosch-Abele

Mittwoch, 20.11.2024, 15:15 Uhr  
**Buchungsnr. 5022**



Herzog-Christoph-Denkmal, Schlossplatz Stuttgart, Detail © Itelchan cw

**20.11.**  
**Mi**

**Jüdisches Leben in Stuttgart**  
**Ein und heute**  
Auch in Stuttgart ist die Geschichte der jüdischen Bevölkerung geprägt von Ansiedlung, Vertreibung und Vernichtung. Nachdem bereits seit den 1480er-Jahren kein jüdisches Leben in Stuttgart mehr nachweisbar war, wurden Juden durch das Testament Herzog Eberhards I. dauerhaft aus Württemberg ausgeschlossen. Ein Zustand, der bis 1808 anhielt, als offiziell eine jüdische Gemeinde in Stuttgart gegründet wurde, deren Zentrum seit 1861 die Synagoge in der Hospitalstraße darstellt. Doch gab es auch in der Zeit vor 1808 jüdisches Leben in Stuttgart. Beim gemeinsamen Abendessen im jüdischen Gemeindezentrum werden wir vertraut mit den jüdischen Speiseregeln vertraut. Danach besichtigen wir die Synagoge, die erste neuerbaute Synagoge in der Bundesrepublik.  
Wichtig: Bei der Anmeldung müssen Sie Ihr Geburtsdatum angeben. Für den Besuch des Gemeindezentrums müssen Sie sich mit Personalausweis oder Reisepass ausweisen. Männer müssen beim Betreten der Synagoge eine Kopfbedeckung tragen. Bitte Kappe mitbringen!  
**KUNSTERLEBNIS Stuttgart**  
Mittwoch, 20.11.2024, 15:45 Uhr  
**ANMELDESCHLUSS** Mittwoch, 6. November 2024  
**LEITUNG** Florian Indenbirken  
**LEISTUNGEN** Stadtrundgang, Besichtigung der Synagoge, koscheres Abendessen im Restaurant im jüdischen Gemeindezentrum, VVS-Berechtigung  
Mindestteilnehmer\*innenzahl 17 Personen  
Mitglieder 59 Euro, Freier Verkauf 69 Euro



Synagoge und Gemeindezentrum, Stuttgart 2  
© Giftzwerg cw

**22.11.**  
**Fr**

**Gallery Hopping am Nesenbach 2024**  
**Kunsttrends an Interessanten Orten**  
Gallery Hopping ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung in New York. Die Kunstwissenschaftlerin Susanne Jakob hat diesen Galerienrundgang aus New York nach Stuttgart mitgebracht. Bei dieser exklusiven Veranstaltung kann man neben der Kunstbetrachtung auch Gelegenheit finden, mit Künstler:innen und Galerist:innen ins Gespräch zu kommen und unterschiedliche Stadtteile kennenzulernen. Bei jeder Veranstaltung werden drei Galerien, Kunsträume oder Offspaces besucht, stets eine Mischung aus renommierten Namen und interessanten Newcomer:innen. Bewusst wollen wir uns nicht schon heute auf Namen festlegen: Kurzfristig wählt Susanne Jakob diejenigen Galerien aus, die im Herbst 2024 nach ihrer Einschätzung besonders interessante Ausstellungen zeigen.  
Das Gallery Hopping findet mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß statt.  
**KUNSTERLEBNIS Stuttgart**  
**ANMELDESCHLUSS** Freitag, 1. November 2024  
**LEISTUNGEN** Besuch von drei Galerien, Kunsträumen oder Offspaces unter der Führung von Susanne Jakob, kleine Kaffeepause mit Möglichkeit zum Gespräch mit Susanne Jakob (fakultativ), VVS-Berechtigung  
Mindestteilnehmer\*innenzahl 16 Personen  
Mitglieder 39 Euro, Freier Verkauf 49 Euro



Gallery Hopping, Hinweisschilder zur Kunst  
© Susanne Jakob

binder reisen ... Urlaub mit Kultur



## KunstReisen

spannend außergewöhnlich aktuell

Kulturgemeinschaft



Gerhard Richter, Abstraktes Bild Foto: Gerhard Richter

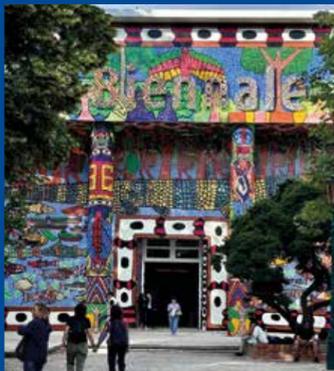
### Museum Insel Hombroich

mit Gerhard Richter-Ausstellung und Symphoniekonzert

Zum Auftakt Bahnhof Rolandseck mit Sophie Täuber und Hans Arp, in Düsseldorf Gerhard Richter, Klassische Moderne und Symphoniekonzert in der Tonhalle. Ein Tag auf der Insel Hombroich und zum Ausklang Bruder Klaus und Peter Zumthor in der Eifel ...

4 Reisetage Bus  
29.10. - 01.11.24 ab € 1200,-  
Konzertkarte Tonhalle Düsseldorf ab € 61,-

Reiseleitung:  
Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.



Biennale, Hauptausstellung in den Giardini Foto: Welz

### Biennale di Venezia

„Stranieri Ovunque – Foreigners Everywhere“

Vom Deutschen Pavillon in den Giardini über die temporären Installationen im Arsenal, der einstigen Werft der „Serenissima“, zu den „Collateral“ am Canal Grande ...

5 Reisetage Flug  
30.10. - 03.11.24 ab € 1945,-

Reiseleitung:  
Stefanie Alber, Kunsthistorikerin M.A.



Dijon, Kathedrale St-Benigne Foto: Francois de Dijon

### Dijon

Kunst und Köstlich in Burgund

Altstadt und Kathedrale in Dijon, in Beaune die bunt leuchtenden Ziegeldächer des Hôtel Dieu, Weinprobe an der Côte d'Or und zum Ausklang Schöne Künste ...

3 Reisetage Bus  
31.10. - 02.11.24 ab € 795,-

Reiseleitung:  
Helene Seifert, Kunsthistorikerin M.A.



Mailand, Teatro alla Scala Foto: George M. groutas

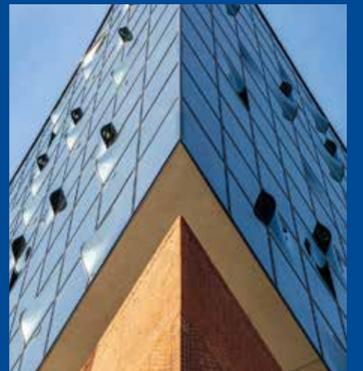
### Silvester in Bergamo

Colleoni, Mailänder Scala, Donizetti

Bezauberndes Altstadtflair in Bergamo alta, Ballett in der Mailänder Scala und Neujahrskonzert im Teatro Sociale ...

5 Reisetage Bus  
29.12. - 02.01.25 ab € 1710,-

Reiseleitung:  
Prof. Dr. Eva Koblowski Kunsthistorikerin



Hamburg, Elbphilharmonie Foto: Dietmar Rabich

### Silvester in Hamburg

Impressionisten, Barlach & Neujahr in der Elbphilharmonie

Impressionisten in der Kunsthalle, Silvesterkonzert im Michel, die Skulpturen von Ernst Barlach und Neujahr in der Elbphilharmonie ...

4 Reisetage Bus  
30.12. - 02.01.25 ab € 1395,-

Reiseleitung:  
Sabine Bügler, Kunsthistorikerin M.A.

## Literatur und mehr

### Spoken Arts Festival

Unter dem Motto „Daß ein gutes Deutschland blühe“, einem Zitat aus Bertold Brechts „Kinderhymne“, von 1950, findet vom 14. Bis 19. November das Spoken Arts Festival an verschiedenen Spielorten statt. Nach den wilden 1920ern und den Jahren von Krieg und Terror – den Themen der vorausgegangenen Festivals – setzen sich Veranstalter und Publikum nun in der dritten und finalen Ausgabe des Festivals mit der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg und den fundamental wichtigen deutschen Eckpunkten dieser Zeit auseinander. Im Gegensatz zu einer trockenen Geschichtsstunde, die die Gründung zweier deutscher Staaten, die Entziehung des Grundgesetzes, die Wirtschaftswunderzeit, den Bau der Berliner Mauer und die 1960er Jahre als Ende der Nachkriegszeit rein faktisch und nüchtern abhandeln würde, bietet die dritte Ausgabe von SPOKEN ARTS FESTIVAL diesmal ein vielfältiges Programm, um nachhaltig zu beeindrucken, zu lehren und auch zu unterhalten. Auch dieses Mal können Sie als Mitglied ermäßigte Karten für ausgewählte Veranstaltungen erhalten.

Der Eröffnungsabend des Festivals steht ganz im Zeichen kultureller Höhepunkte der deutschen Geschichte von der Zeit unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg bis Mitte der 1960er Jahre. Namhafte Künstler\*innen präsentieren dem Publikum ihre Interpretation von Liedern, Gedichten, Musik und Tanz. Die Schauspielerinnen Iris Berben, Claudia Michelsen und Hanna Pläß – sowie ihre Kolleg\*innen Thomas Thieme, Kida Khodr Ramadan, Gigi Ullrich und Gauthier Dance mit Bruna Andrade gestalten diesen Abend; musikalisch begleitet wird er von Nicholas Kok sowie der Bassistin Karoline Höfler und der Saxophonistin Ruth Sabadino.

☒ **Daß ein gutes Deutschland blühe / 14. November / Liederhalle, Mozart-Saal / Karten für Mitglieder: 31€**

Etwa 200.000 Elsässer kämpften im 2. Weltkrieg für das NS-Regime in Russland, zwangseingezogen wie auch freiwillig rekrutiert. Dieses wenig bekannte Kapitel der deutsch-französischen Geschichte greift Pierre Kretz, politischer Essayist, Romancier, Dramatiker und Johann-Peter-Hebel-Preisträger, in „Der Seelenhüter“ auf. Selbst 1950 im Elsass geboren, erzählt er in seinem Roman von den Mühen der Aufarbeitung in Frankreich und der Zerrissenheit der ehemaligen Hitler-Soldaten. Pierre Kretz, bekannt als leidenschaftlicher Diskutant, liest auf Deutsch.

☒ **Pierre Kretz – Lesung aus „Der Seelenhüter“ und Gespräch / 15. November / Hotel Silber / Karten für Mitglieder: 12€**

Dead or Alive?! heißt das erfolgreiche Format, für das die Slam-Poet\*innen Florian Wintels, Luca Swieter und Flemming Witt in einen Wettstreit gegen verstorbene Weltliterat\*innen treten – zum Leben erweckt unter anderem vom Sprechensemble der Akademie für gesprochenes Wort. Können sie mit ihren Eigenwerken gegen die harte Konkurrenz aus dem Jenseits bestehen? Der Moderator Marius Loy führt durch den Abend, bis am Ende das Publikum selbst entscheidet: Dead or Alive?!

☒ **Dead or Alive / 15. November / Im Wizeman-Club / Karten für Mitglieder: 20€**



Dead or Alive © Lisa Back

Mit „Die Ermittlung“ von Peter Weiss befasst sich die Veranstaltung am 16. November im Hotel Silber. Nur wenige Monate nach Ende des ersten Auschwitz-Prozesses 1965 erlebte das dokumentarische „Oratorium in 11 Gesängen“ seine spektakuläre Ring-Uraufführung an 15 west- und ostdeutschen Theatern sowie bei der Royal

Shakespeare Company London. Peter Weiss konfrontiert die ausweichenden Aussagen der Täter mit den Zeugenaussagen der Inhaftierten, die uns in Form von „Gesängen“ mitten ins Grauen des Konzentrationslagers versetzen. Eine Sprechperformance mit Jule Hölzgen, Orlando Schenk, Dorothea Baltzer und Gerald Friese, künstlerische Leitung Timo Brunke.

☒ **Die Ermittlung – Eine Sprechperformance / 16. November / Hotel Silber / Karten für Mitglieder: 18,50€**

Schlager und Chansons der jungen Bundesrepublik sind ein weiteres Thema des Festivals. Mit einem bunten Kessel Musik seziert Hanna Pläß augenzwinkernd die Geburtsstunde des Schlagers: Sehnsucht, Weltflucht, Kitsch und große Gefühle. Während die Älteren die Vergangenheit schnell vergessen wollten, schwärmten die Jugendlichen für Nietenhosen und Petticoats. Entsprechend vielschichtig war der Soundtrack des Wirtschaftswunders – denn die Melodien zum Träumen halfen zugleich, schlimme Erinnerungen auf Abstand zu halten.

☒ **Wir Sind Wieder Wer! / 16. November / Landesmuseum, Dürnitz / Karten für Mitglieder: 15€**



Wir Sind Wieder Wer © Pia Henkel

Wie gehen wir in Deutschland mit Literatur und Sprache um? Die Lektüre des Nachkriegsromans „Tauben im Gras“ von Wolfgang Koeppen führte 2023 in Ulm zu erheblichen Kontroversen, als sich eine Schwarze Lehrerin weigerte, diesen Roman mit ihren Prüflingen an einem Gymnasium zu behandeln. Wegen der massenhaften Verwendung u.a. des „N-Worts“ schaltete sich das Kultusministerium in die Diskussion ein. Expert\*innen und Betroffene diskutieren hier über Sprache und Literatur – kontrovers, aber auch offen für die jeweils andere Seite. Durch das Gespräch führt der beliebte SWR1-Leute-Moderator Nabil Atassi.

☒ **Wolfgang Koeppen: „Tauben im Gras“ / 17. November / Haus der Geschichte Baden-Württemberg / Karten für Mitglieder: 13,50€**

Zwischen Aufschwung im Westen und der großen sozialistischen Verheißung im Osten war das geteilte Deutschland bestimmt von der Suche nach Identität. In der literarisch-musikalischen Collage Wundersame Wandlung beamen uns Texte aus Wolfgang Koeppens „Tauben im Gras“ und Max Frischs „Stiller“ mitten hinein in die 1950er Jahre, Widersprüche inklusive. Die ikonische Musik von Miles Davis aus dem Kinofilm „Fahrrad zum Schafott“ von Louis Malle illustriert die Sehnsucht der Menschen nach Freiheit und gleichzeitig ihre melancholische Verlorenheit nahezu perfekt. Mit Albrecht Schuch, Christian Brückner, Peter Kurth, Ricky Watson sowie die Musiker Joo Kraus (Trompete), Veit Hübner (Kontrabass) und Torsten Krill (Schlagzeug).

☒ **Wundersame Wandlung / 17. November / Liederhalle, Mozart-Saal / Karten für Mitglieder: 31€**

## Musik im November

### Übereinstimmung des Klangs

Die Tage werden kürzer, farbloser, kälter, aber es gibt Möglichkeiten, sich dem – zumindest temporär – zu entziehen. Ein Mittel dagegen könnte Musik sein. Wie Sprache ist sie eine Universalie der menschlichen Kultur. Sie bewegt Menschen auf vielen verschiedenen Wegen: Sie löst Emotionen aus, weckt Energie, motiviert, kann Erinnerungen wachrufen und bringt Menschen zusammen. Aus unserem vielfältigen Musikangebot haben wir hier ein paar Tipps gegen die Novembertristesse.

Am 12. November gastiert die Slowakische Philharmonie in Stuttgart. Sie ist das bedeutendste Orchester der Slowakei mit Hauptsitz in Bratislava. Außerhalb der jährlichen Konzertsaison geht die Slowakische Philharmonie jeweils auf Tournee und spielt auf verschiedenen Festivals in Europa.

Auf dem Programm ihres Stuttgarter Konzerts stehen Antonin Dvoráks Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op. 104 und Tschaikowskys Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64. Dvoráks Cellokonzert ist nicht nur eines der schönsten seiner Art, voller Romantik, dramatischer Steigerungen, Gänsehautmomente und böhmischer Melodien – und das, obwohl er ironischerweise das Cello alles andere als schmeichelhaft beschrieb: „Ein Stück Holz, das oben kreischt und unten brummt.“

Tschaikowskys Sinfonien zählen zu recht zu den beliebtesten Orchesterwerken auf den Podien der ganzen Welt – und unter diesen steht die 5. Sinfonie mit in der ersten Reihe. Voller mitreißender Klanggewalt, mit Ausbrüchen tiefer Melancholie ebenso wie unbändiger Freude bietet sie einfach alles, was ein Konzert zum geradezu berausenden Erlebnis macht.

☒ **Slowakische Philharmonie / 12. November / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 39-67€, Freier Verkauf: 48-83€, Ermäßigung für Schüler\*innen und Studierende**

Die Stuttgarter Philharmoniker, die wie die Kulturgemeinschaft in diesem Jahr ihr 100. Jubiläum feiern, spielen unter der Leitung von Adrian Právava Werke von Johannes Brahms, Dimitri Schostakowitsch und Richard Strauss, die alle eine besondere Geschichte haben. Hinzu kommt die Uraufführung von Elisabeth Fusseders „Minutenstück“. Solistin ist die italienische Geigerin Anna Tifu.

Brahms galt vielen seiner Zeitgenossen als Haupt der Traditionalisten, als Gegenspieler zu Richard Wagner, dem Anführer der Fortschrittlichen, der „Neudeutschen“. Auch an der Breslauer Universität war man 1879 der Meinung, Brahms sei „der erste jetzt lebende Meister deutscher Tonkunst strengeren Stils“, und verlieh ihm einen Dokortitel ehrenhalber. Natürlich wünschte die Universität dankeshalber eine Komposition von ihm. So entstand die „Akademische Festouvertüre“, ein nicht zu ernst gemeintes Orchesterstück, in deren Verlauf die Melodien einiger Studentenlieder verwoben sind.

Schostakowitsch verlor während der Stalin-Ära seine Arbeit in den Konservatorien in Moskau und Leningrad. Aus Furcht von der Geheimpolizei verhaftet und umgebracht zu werden, traute er sich nicht, seine Kompositionen der letzten Jahre zu veröffentlichen. Erst nach Stalins Tod wagte Schostakowitsch sein erstes Violinkonzert von 1948 zur Aufführung freizugeben. 1955 wurde es mit David Oistrach in Leningrad zur Uraufführung gebracht.

Unter solchen Ängsten und Konflikten hatte Richard Strauss nicht zu leiden, als er 1886 mit 22 Jahren, seinen ersten Vertrag als Kapellmeister in der Tasche, eine fünfwöchige Italienreise unternahm. Und sein Urlaub tat ihm offensichtlich gut, wie sein musikalischer Reisebericht erzählt. ☒ **Stuttgarter Philharmoniker / 23. November / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 23-37€**

Trotz seiner jungen Jahre gehört Emmanuel Tjeknavorian bereits zu den großen Künstlerpersönlichkeiten seiner Generation. Der 1995 geborene Österreicher begeistert Publikum und Kritiker

mit seinem Tiefgang, seiner technischen Brillanz und nicht zuletzt auch seiner großen Vielseitigkeit, macht er doch sowohl als Violinist als auch am Dirigentenpult von sich Reden. Dass es sich bei Emmanuel Tjeknavorian um einen Musiker von einzigartigem Feinsinn und intellektueller Tiefe handelt, hat sich auch bei den wichtigen internationalen Konzertsälen und Klangkörpern herumgesprochen. Am 29. November dirigiert er das SWR Symphonieorchester mit Werken von Peter Tschaikowsky (Romeo und Julia), Alma Mahler (Sieben Lieder) und Camille Saint-Saëns (Orgelsinfonie). Solist an der Orgel ist Christian Schmitt.

☒ **SWR Symphonieorchester / 29. November / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 22-46€, Freier Verkauf: 28-60€, Ermäßigung für Schüler\*innen und Studierende**



Emmanuel Tjeknavorian © Arsis Artis

In dem ehrgeizigen Vorhaben „Beethoven-Projekt“ spielen der ausgewiesene Beethoven-Kenner und Chefdirigent Thomas Zehetmair und das Stuttgarter Kammerorchester bis 2007 alle neun Sinfonien des Komponisten ein und feiern die Unverwechselbarkeit jeder einzelnen. Im Jahr 1800 beginnt mit der Ersten Sinfonie des 29-jährigen Beethoven auch ein neues musikalisches Jahrhundert. Stolz und eigenwillig, in wütendem Wettlauf gegen die schleichende Ertaubung wird dieser Komponist von der 1. über die Eroica, die 5., die Pastorale, die 7. und alle „geraden“ Sinfonien bis zur 9. mit dem Götterfunken die Kompassnadel der Musik neu ausrichten. Mit den Sinfonien 1 und 2 startet das Orchester am 30. November.

☒ **Stuttgarter Kammerorchester / 30. November / Liederhalle, Mozart-Saal / Karten für Mitglieder: 17-37€, Freier Verkauf: 21-49€, Ermäßigung für Schüler\*innen und Studierende**



Thomas Zehetmair © Wolfgang Schmidt



Dragons © Sukmu Yun

## Schillernd

### Phantastische Ideen

Die Verbindung von Tradition und Avantgarde sind das Markenzeichen der koreanischen Ausnahme-Choreografin Eun-Me Ahn. Sie pflegt eine enge Freundschaft zu Pina Bausch und produziert seit vielen Jahren schillernde Bühnenfantasien. In ihrem neuesten Stück „Dragons“ widmet sie sich dem Drachen als traditionellem und mit vielen positiven Eigenschaften besetzten asiatischen Fabelwesen und setzt ihn in Beziehung zu den Millennials, der 2000, im Jahr des Drachens geborenen digital globalisierten Generation, zu der auch die Tänzer\*innen gehören. Entstanden ist im Jahr des Drachens ein überbordendes, farbenfrohes und humorvolles Spektakel, eine Mischung aus Fantasy und Science Fiction.

☒ **Dragons** / 9. und 10. November / Forum Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 15-35 Euro, Freier Verkauf: 15-39 Euro, Ermäßigung für Schüler\*innen und Studierende



## Pure Emotionen

### Oper getanz

Georges Bizets „Carmen wurde in Tunesien im Februar 2024 zum ersten Mal überhaupt gezeigt – als choreografische Oper mit dem Ballett-Ensemble am Opernhaus von Tunis. Regie führte der Choreograf Abou Lagraa, der im Austausch mit nordafrikanischen Künstlern arbeitet. Carmen ist das utopische Konzept einer emanzipierten Frau, die deshalb eine Gefahr für Männer darstellt. Lagraas Interpretation der Handlung lebt von der orientalischen Perspektive auf die Geschichte. Er zeigt eine Carmen der Nomaden, der Berber und uralten nordafrikanischen Völker. Immer wieder oszilliert die Choreografie in Wellenbewegungen und erinnert an die Kraft des Mittelmeers, das den Maghreb und Europa vereint.

☒ **Carmen** / 30. November / Forum Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 15-35 Euro, Freier Verkauf: 15-39 Euro, Ermäßigung für Schüler\*innen und Studierende

## Visionen

### Ambivalente Figur

Ein Kind betritt eine Bühne und beginnt zu sprechen. Sind wir bei einer Vorstellung im Theater oder beim Klassenspiel im Rahmen einer Monatsfeier in der Schule? Das Kind scheint nicht besonders alt. Es spricht von sich und seiner Entwicklung. Wir hören von spirituellen Erfahrungen aus einer längst vergangenen Zeit. Die Worte wirken gewählt, beinahe vorbestimmt, als spräche jemand anderes durch das Kind. Vielleicht wurde es so erzogen? Ist es doch nur ein Stücktext? Oder hören wir hier eigentlich die Visionen eines Reformpädagogen? Das Stück fragt nach den Ursachen der Strahlkraft und Ambivalenz des Reformpädagogen Rudolf Steiner, der sowohl vergöttert als auch als Urheber realitätsferner Glaubenstheorien verurteilt wird.

☒ **Die Erziehung des Rudolf Steiner** / 9., 17., 23. November / Staatstheater Stuttgart / Karten für Mitglieder: 21,50-38 Euro

## Zeitloser Typus

### Schuld und Verzweiflung

Sechs Jahre Krieg sind nicht spurlos an Beckmann vorübergegangen. Zu Hause ging das Leben weiter, nur eben ohne ihn. Was bleibt einem noch, den keiner mehr will? Nichts, denkt er sich und will ins Wasser. Da ist aber plötzlich noch ein Anderer, der ihm nicht mehr von der Seite weicht und aufpasst, dass er sein Leben nicht so schnell wegwirft. „Vielleicht“, denkt sich Beckmann, „bin ich auch ein Gespenst. Eins von gestern, das heute keiner mehr sehen will“. Borcherts Stück ist ein sprachliches und poetisches Meisterwerk, das bei der Uraufführung 1947 als „Aufschrei einer ganzen Generation“ verstanden wurde. Der Autor war bei Kriegsausbruch achtzehn Jahre, vierundzwanzig, als er zu Ende war und sechsundzwanzig, als er an den Folgen des Krieges starb.

☒ **Draußen vor der Tür** / 5. und 22. November / Staatstheater Stuttgart / Karten für Mitglieder: 21,50-38 Euro

## Menschheitsgeschichte

### Neustart am Scheitern?

In Konstantin Kusperts Science-Fiction-Stück „fort schreiten“ ist die Menschheit zu weit gegangen und muss von ihrem unbewohnbar gewordenen Heimatplaneten Erde evakuiert werden. In einem letzten großen Schritt wird die Menschheit auf dem Generationenschiff GRANDA PASO zu einem neuen bewohnbaren Planeten reisen. 400 Jahre dauert das ungefähr, wenn nix schief geht. Aber natürlich geht so einiges schief. Ständig muss improvisiert werden, die Roboter werden aufmüpfig und man fragt sich, ob man nicht längst schon Sklave der selbstgeschaffenen KI ist, die einen in Sicherheit bringen soll. Und während die Crew sich so ihre Gedanken macht, wie sie den menschlichen Neustart souverän meistern könnte, meldet der Computer einen Asteroiden auf Kollisionskurs...

☒ **fort schreiten** / 13., 16., 29., 30. November / Studio Theater Stuttgart / Karten für Mitglieder: 12 Euro

## Komödienmaschine

### Deal mit Folgen

Alfred möchte sich gerne selbständig machen und ein Geschäft gründen. Sein Onkel Philipp Klapproth hilft mit Startkapital, jedoch nicht ohne Gegenleistung. Aus der tiefsten Provinz möchte der Onkel jetzt in der Großstadt unbedingt mal „echte Irre“ erleben. Der völlig überforderte Alfred greift in seiner Not auf die Pension Schöller zurück und präsentiert deren exzentrische Gäste als Patient\*innen. Der Onkel vom Lande ist begeistert, aber nur bis die „Verrückten“ vor seiner Haustür in der Provinz auftauchen. Der unerwartete Gegenbesuch droht Onkel Philipp in den Wahnsinn zu treiben...Uraufgeführt 1890 genießt der Schwank bis heute nahezu Kultstatus und ist eine gnadenlose unterhaltsame Komödienmaschine, aus der es kein Entrinnen gibt.

☒ **Pension Schöller** / 8., 9., 15. November / Wilhelm Theater / Karten für Mitglieder: 16 Euro

## Warmherzig

### Mit Situationskomik

Eva Knöpfle lädt immer wieder ohne Kaufabsicht Handelsvertreter in ihre Wohnung ein. Mit entwaffnender Freundlichkeit bietet sie ihnen einen Imbiss an, unterhält sich mit ihnen, gibt dabei hilfreiche Tipps für Job und Leben – und entgeht so auch ihrer eigenen Einsamkeit. Eines Tages begegnen sich die von der Liebe schwer enttäuschte Kira und der beruflich frustrierte Tom beim Verkaufsbesuch in der Wohnung der Seniorin. Dadurch spinnt sich eine turbulente Geschichte, bei der Frau Knöpfle einen ganz besonderen Plan verfolgt. Mit sanftem Humor geht der amerikanische Autor Sam Bobrick in dieser warmherzigen Komödie diesen großen Fragen nach Erfüllung und Einsamkeit nach. Stuttgarter Fassung auf Schwäbisch und Hochdeutsch.

☒ **Frau Knöpfle kann's nicht lassen** / 2., 6., 8. November / Komödie im Marquardt / Karten für Mitglieder: 13-24 Euro



## Urbane Revue

### Schön und Extravagant

Nach Generations – Reife Leistung folgt nun im November die zweite Produktion des Friedrichsbau Varietés: The Ballroom. Die Show bietet einen Ort, an dem der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind, an dem Freiheit alles bedeutet, an dem man das Leben in seinen Adern spürt! The Ballroom: Kaleidoskop aus Fashion, Farben und Beats. Ein Kosmos progressiver Eleganz. Ein Tempel der Schönheit und Extravaganz! Hier finden sie sich all jene ein, die sich nicht fragen wer sie sind, sondern sind wer sie sein möchten: Nachtschwärmer, Musen, Exoten. Ihre Körper im Dialog mit der Musik und Performance, vereint im Rausch der Lebenslust. The Ballroom: Eine urbane Revue der pulsierenden Gegenwart, des ekstatischen Tanzes und artistisch-akrobatischer Ausdruckskraft.

☒ **The Ballroom Revue** / 17., 24., 28. November / Friedrichsbau Variété / Karten für Mitglieder: 39 Euro



# EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit, sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat gibt Charlotte Wegen, Direktorin der Akademie für gesprochenes Wort – Uta Kutter Stiftung in Stuttgart, Einblick in die Arbeit der Einrichtung.

Die Akademie für gesprochenes Wort – Uta Kutter Stiftung ist eine einmalige Kultureinrichtung im Stuttgarter Osten, die auf den Feldern der Kunst, Bildung und Wissenschaft tätig ist. Ziel der Arbeit ist die Förderung der Kultur der gesprochenen Sprache und der Dichtung. Im Bereich der Kunst bilden Veranstaltungen

rund um das künstlerische gesprochene Wort den Kern unserer Aktivitäten. In Lesungen, Sprechprogrammen, Rezitationen und Performances wird Sprache auf vielfältige Weise inszeniert und erlebbar gemacht, oft im interdisziplinären Raum.

Neben den künstlerischen Projekten ist uns der Dialog zwischen Theorie und Praxis ein besonderes Anliegen. In Kooperation mit Universitäten und kulturellen Einrichtungen werden wissenschaftliche Tagungen und Symposien organisiert, die sich mit der gesprochenen Sprache, mit Literatur und Dichtung, sowie Rede- und Gesprächsrhetorik auseinandersetzen. Im Schnittfeld zwischen Bildung und Wissenschaft bewegen sich sowohl die Aktivitäten im Rahmen der Internationalen Stuttgarter Stimmtage, die 2024 seit 20 Jahren bestehen, als auch unsere zahlreichen Kooperationen mit Hochschulen und Universitäten im In- und Ausland. Mit unserer Arbeit am gesprochenen Wort verbindet sich auch ein Bildungsauftrag. Die sprach-

liche Bildung ist ein entscheidender Faktor, wenn es um Persönlichkeitsbildung und Selbstentfaltung geht. Daher bieten wir Kurse, Workshops und Seminare im schulischen und außerschulischen Kontext an. Unser Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche, an Erzieher\*innen, Lehrer\*innen aber auch ganz allgemein an Menschen, die lernen möchten, für sich einzustehen. Gestaltet wird das Angebot unter anderem von Mitgliedern des Sprechensembles, die pädagogisch und künstlerisch ausgebildet sind. In Workshops und Seminaren werden Techniken des Sprechens, der Atemführung, Artikulation und Sprachgestaltung, sowie das Hören und Zuhören vermittelt. Dabei geht es nicht nur um technisches Können, sondern auch um die Fähigkeit, Sprache bewusst einzusetzen.

Die Akademie für gesprochenes Wort hat sich in den vergangenen Jahrzehnten als feste Größe im kulturellen Leben Stuttgarts etabliert und richtet 2024 zum dritten Mal das SPOKEN ARTS FESTIVAL (14.11. bis 19.11.2024) aus.

Mit ihrer Arbeit leistet die Akademie einen wertvollen Beitrag zur Pflege und Fortschreibung einer lebendigen Kultur des gesprochenen Wortes. Sie sucht und schafft fortlaufend Räume für die gesprochene Sprache als Ausdruck von Kreativität und Mittel zur Kommunikation.



Charlotte Wegen (Akademiedirektion) © Björn Klein